



G M E I N D S P O S C H T M E G G E N

Nr. 4 | Dezember 2021



«Bleiben Sie motiviert und engagiert, um Meggen für die Zukunft zu gestalten. Nur in der Gegenwart lässt sich die Zukunft planen!»

Thomas Werner, Präsident Gewerbeverein Meggen,
zur Mitwirkung Gesamtrevision Ortsplanung Meggen

Seiten 2/3

Gesamtrevision Ortsplanung

An der Ergebniskonferenz wurde die Gesamtrevision der Ortsplanung Meggen anschaulich erläutert. Die elektronische Mitwirkung läuft noch bis am 23. Dezember 2021.

Seite 2

Testbetrieb mit dem Seebus Nr. 27

Bei den Rückmeldungen halten sich positive und negative Argumente die Waage. Der Gemeinderat berät, wie der Busbetrieb optimiert werden kann.

Seite 6

«Kafisatz +/- 75» erfolgreich gestartet

Eine gemütliche Kaffee- und Kuchenrunde wird durch interessante Informationen bereichert: Dies ist das Ziel des neuesten Projekts der Alterskommission Meggen.

Seite 17

20. bis 23. Dezember 2021

Covid-19-Impfaktion in Meggen

Das kantonale Gesundheits- und Sozialdepartement führt das Angebot an niederschweligen Impfmöglichkeiten weiter. Vom 20. bis 23. Dezember wird in Meggen geimpft.

Bis Weihnachten gibt es in verschiedenen Luzerner Gemeinden sogenannte Walk-in-Angebote, bei denen man sich spontan und ohne vorgängige Anmeldung impfen lassen



kann. Das Angebot gilt für Erst-, Zweit- wie auch für Booster-Impfungen. Die Impfung ist kostenlos.

Impfen in Meggen

- 20. bis 23. Dezember 2021
- 10.00 bis 13.00 Uhr sowie 14.00 bis 19.00 Uhr
- Gemeindehaus, 1. Stock, Saalerweiterung
- Impfstoff: Spikevax® von Moderna

rü



Meggen
european energy award

Nachrichten	2	E-Mitwirkung Gesamtrevision Ortsplanung Meggen
	3	Impressionen der Ergebniskonferenz in der Piuskirche
	4	Aufwertung Fridolin-Hofer-Platz und Seestrasse
	5	Handlungsfelder Masterplan Meggen Zentrum
	6	Auswertung des Megger Testbetriebes Seebus Nr. 27
	7	Entdeckertour: Neue Linienführung
	8	Gedanken über die Zukunft des Hallenbades Hofmatt
	9	Budget 2022 mit kleinem Ertragsüberschuss
	10	Grünes Licht für Pumptrackanlage Meggen
	11	Manchmal braucht es «en längere Schnuuf»
	12	Werkhof: Infoveranstaltung und Urnenabstimmung
	13	Spitex Meggen: Sicher und ökologisch unterwegs
	14	Vogelbesuch im Winter beim Futterhäuschen
	15	Schulzentrum Hofmatt: Energetische Massnahmen
Rückblick	16	Badi Meggen: Rückblick auf einen verregneten Sommer
	17	Projekt «Kafisatz +/- 75» erfolgreich gestartet
	18	Demenz: Chancen und Herausforderungen für Meggen
	20	Frischpensionierte im neuen Lebensabschnitt begrüsst
	22	Interessantes aus den Geburtsjahren der Eingeladenen
	24	Wümmet, Treffen mit dem Stadtrat, Bildungsmesse
Landwirtschaft	25	Grosshusmatt: Pferdeponen – Hirschezucht
	26	Weingut Letten: Vielseitiger Familienbetrieb
Wir gratulieren	27	Prix Courage, Arbeitsjubiläum, Einbürgerungen
Namen&Notizen	28	Pensionierung, neue Mitarbeiterin, neuer Mitarbeiter
Mitteilungen	29	Handänderungen, Öffnungszeiten, Abendverkauf
	30	Baubewilligungen, Lagerbeiträge, Grabstätten
Schule	31	Lehrstellenparcours: Spannende Berufe kennengelernt
	32	Religionen und religiöse Räume erkundet
Schule/Musikschule	33	Neue Schulsozialarbeiterin in Meggen, Filmprojekt
Musikschule	34	Musik ist Nahrung für die Seele
	35	Pianist, Klavierlehrer und Klavierstimmer
Jugend	36	Jugendanimation: «Mit euch gemeinsam aktiv»
Weihnachten	38	LZ-Weihnachtsaktion, Spende statt Weihnachtskarten
Kultur	39	Lesung und neue Medien in der Bibliothek
	40	Neue Ornamente für das Dach von Schloss Meggenhorn
	41	Verlängerung der Bauzeit bis Ende September 2022
	42	Herzlich willkommen, Kuratorin Katrin Sperry
	43	Benzeholz: Die Ausstellungen im Jahr 2022
	44	Vielfältige Regiokunst im Benzeholz
	47	Kunstwerke aus der Sammlung der Gemeinde Meggen
Agenda	48	Veranstaltungen Dezember 21 bis Februar 22, «klang»
Geschichte(n)	49	TZM: Von Ablehnung zur Akzeptanz im Oberland

Liebe Leserin, lieber Leser

Wie erfolgt die elektronische Mitwirkung zur Gesamtrevision der Ortsplanung Meggen?

Wie sollen der Fridolin-Hofer-Platz und die Seestrasse aufgewertet werden?

Welche Gedanken macht sich der Gemeinderat zur Zukunft des gemeindeeigenen Hallenbades?

Welches sind die Erkenntnisse aus dem Versuchsbetrieb mit dem Seebus Nr. 27 inkl. Anbindung an den Öffentlichen Verkehr?

Welches Projekt wurde durch die Alterskommission der Gemeinde erfolgreich gestartet?

Diese und viele andere Fragen werden durch die vorliegende Ausgabe der Gmeindspost beantwortet. Der Gemeinderat und die weiteren Autorinnen und Autoren berichten auf insgesamt 48 Seiten über viele spannende Projekte und Ereignisse aus der Gemeinde Meggen.

Frohe Festtage und ein gutes neues Jahr

Wir wünschen Ihnen viel Freude bei der Lektüre sowie frohe Festtage und einen guten Rutsch in ein hoffentlich gesundes neues Jahr.

Freundliche Grüsse
Kurt Rühle, Redaktor

IMPRESSUM

Gmeindspost Meggen

Informationsmagazin des Gemeinderates
und der Gemeindeverwaltung
Am Dorfplatz 3, 6045 Meggen
www.meggen.ch

Die Megger Gmeindspost erscheint vier Mal jährlich.

Redaktion und Gestaltung:

Kurt Rühle, Stelle für Kommunikation, Gemeinde Meggen
kurt.ruehle@meggen.ch

ÖKOLOGIE

Die Gmeindspost wird auf
100 % Recyclingpapier mit dem
Label «Blauer Engel» gedruckt.



Die Gemeinde nimmt mit ihrer Beschaffungspolitik eine Vorbildrolle ein. Sie setzt auf einen umweltschonenden Umgang mit knappen Ressourcen.

Gesamtrevision Ortsplanung Meggen: Die öffentliche E-Mitwirkung ist im Gang

An der Ergebniskonferenz vom 23. Oktober 2021 nahmen insgesamt 120 Personen teil. Sie erhielten auf einem Rundgang durch das Dorf und danach in der Piuskirche vielfältige Informationen aus erster Hand. Die Gesamtrevision der Ortsplanung wurde anschaulich vermittelt. Bis am 23. Dezember 2021 haben alle die Möglichkeit, an der öffentlichen E-Mitwirkung teilzunehmen. Nutzen Sie die Gelegenheit auf der Website www.meggen-gestalten.ch.

Der Rundgang durch das Dorf führte zu verschiedenen interessanten Standorten, an denen die wesentlichen Aspekte der Gesamtrevision der Ortsplanung veranschaulicht wurden. Vertreter der Gemeinde und der Plan-Team S AG wiesen dabei auf die Besonderheiten des neuen Zonenplans, des neuen Bau- und Zonenreglements sowie der Masterplanung Meggen Zentrum hin. Dazu einige Stichworte: Wechsel von der Ausnützungsziffer AZ zur Überbauungsziffer ÜZ, «Fussabdruck» von Gebäuden, zulässige Nutzungen, maximale Gebäudehöhen und Umgang mit bestehenden Bau- und Gestaltungsplänen.

Ergebniskonferenz in der Piuskirche
Nach einer Kaffeepause erfolgte der zweite Teil der Veranstaltung. In der Piuskirche begrüßte Gemeindepräsident Urs Brücker die Gäste zur Ergebniskonferenz. Ruedi Imgrüth, Leiter Planung/Bau, erläuterte die Umsetzung der Resultate aus der digitalen Dialogveranstaltung.

Raumplaner Roger Michelon zeigte anhand von aussagekräftigen Folien die Änderungen der Ortsplanung der Gemeinde Meggen auf.

Anschliessend konnte man sich an fünf Posten über verschiedene Themen informieren, diskutieren und seine Meinung abgeben. Es waren dies

- Änderungen in den Wohnzonen
- Zonen an der Kantonsstrasse



MEGGEN gestalten

**Gesamtrevision Ortsplanung Meggen:
Jetzt können Sie mitwirken**

**Vorgehen E-Mitwirkung auf der Website
www.meggen-gestalten.ch**

- «Jetzt mitwirken» unten auf der Startseite oder Button «E-Mitwirkung» in der blauen Navigationszeile anklicken
- Registrieren Sie sich einfach und schnell mit Ihrer Mailadresse und einem Passwort, melden Sie sich mit Ihrem Konto an
- Nehmen Sie bis am 23. Dezember 2021 Stellung zu den Dokumenten
- Prüfen Sie Ihre Stellungnahme und senden Sie diese ab.

- Aufhebung Sondernutzungspläne (Gestaltungspläne, Bebauungspläne)
- Richtplan Fusswege und Radrouten
- Ortsplanung allgemein.

Zum Abschluss bedankte sich Gemeindeammann HansPeter Hürliemann für die grosse und engagierte Teilnahme und die gute Vorbereitung durch die Beteiligten und zeigte den weiteren Zeitplan auf. Er wies auf die Website zur Gesamtrevision der Ortsplanung der Gemeinde Meggen hin. Dort können alle Informationen unter www.meggen-gestalten.ch anschaulich nachgelesen werden. Nebst der Einsicht zu den Präsentationen und Unterlagen wie Pläne und Reglemente ist auf dieser Webseite auch der Zugang zur **E-Mitwirkung** möglich.

Vorprüfung durch den Kanton

Gleichzeitig zur öffentlichen Mitwirkung findet die Vorprüfung durch den Kanton statt. Die Dienststelle Raum

und Wirtschaft (rawi) kontrolliert, ob die kantonalen Vorgaben und die übergeordneten Gesetze eingehalten werden. Auch überprüft sie, ob die Planung gemäss dem Siedlungsleitbild umgesetzt wird und die bundesrechtlich geforderte Entwicklung nach innen erfüllt ist.

Weiteres Vorgehen

Die Rückmeldungen aus der öffentlichen E-Mitwirkung und der Vorprüfungsbericht des Kantons werden mit der Ortsplanungskommission diskutiert. Danach wird dem Gemeinderat ein Vorschlag zum weiteren Vorgehen unterbreitet. Basierend auf diesem Prozess erfolgen nach den Sommerferien 2022 eine weitere öffentliche Veranstaltung und die öffentliche Auflage. Die Urnenabstimmung zur Gesamtrevision der Ortsplanung ist für das Jahr 2023 geplant.

*HansPeter Hürliemann
Gemeindeammann*

Impressionen Ergebniskonferenz vom 23. Oktober 2021



Informativer Rundgang durch das Dorf Meggen: Raumplaner Roger Michelon (Dritter von rechts) mit einer Gruppe auf dem Dorfplatz beim Gemeindehaus.



Samstagvormittag bei der Piuskirche: Gemeindeammann HansPeter Hürlimann begrüsst die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Ergebniskonferenz.



Raumplaner Mark Zibell (rechts aussen) mit einer Gruppe beim Mühleweiher.



Ergebniskonferenz zur Gesamtrevision der Ortsplanung Meggen. An diesem informativen Anlass in der Piuskirche nahmen insgesamt 120 Personen teil.

Teilrevision der Ortsplanung genehmigt

An der Urnenabstimmung vom 13. Juni 2021 beschlossen die Stimmberechtigten der Gemeinde Meggen eine Teilrevision der Ortsplanung, bestehend aus einer Änderung des Zonenplans im Gebiet Huob, der Festlegung des Gewässerraums im ganzen Gemeindegebiet, der Aufhebung von hinfällig gewordenen Baulinien und den damit zusammenhängenden Anpassungen des Bau- und Zonenreglements. Mit der Umzonung im Gebiet Huob schuf die Gemeinde die Voraussetzungen für die Sanierung und Erweiterung des bestehenden Werkhofes.

Mit der Festlegung des Gewässerraums im ganzen Gemeindegebiet setzt die Gemeinde Meggen die übergeordneten Vorgaben um.

Der Regierungsrat genehmigte Ende September 2021 die Teilrevision der Ortsplanung Meggen.

Öffentlicher Bereich am See

Wie der Fridolin-Hofer-Platz und die Seestrasse aufgewertet werden sollen

Mit dem ausgearbeiteten Gegenvorschlag des Gemeinderates zur Gemeindeinitiative «Projekt Seestrasse 2020» soll eine Aufwertung des Fridolin-Hofer-Platzes ermöglicht werden.

Wie wir in der letzten Ausgabe der Gmeindspost berichtet haben, wurde das Baubewilligungsverfahren im August dieses Jahres gestartet. Es verzögert sich aufgrund von zwei eingegangenen Einsprachen. Seitens der kantonalen Fachstellen bestehen keine Vorbehalte. Die Kosten der Arbeiten wurden im Budget 2022 aufgenommen. Gerne geben wir Ihnen

nachfolgend einen Einblick in das geplante Projekt.

Fridolin-Hofer-Platz: Primär beinhaltet das Bauvorhaben die Neugestaltung des Fridolin-Hofer-Platzes, welcher attraktiver gestaltet werden und künftig verkehrsfrei bleiben soll.

Seestrasse: Die Seestrasse soll im Bereich des Fridolin-Hofer-Platzes künftig als Begegnungszone dienen und mit einer Natursteinpflasterung neu gestaltet werden.

Öffentlicher Raum: Mit einer Sanierung der bestehenden WC-Anlage und der Ufermauern soll eine weitere Aufwertung dieses öffentlichen Raumes erfolgen.

Leitungen: Gleichzeitig mit den dargelegten Veränderungen erfolgt die Sanierung der Kanalisations- und Wasserleitungen im Bereich des Fridolin-Hofer-Platzes.

Zeitplan

Aufgrund der erfolgten Verzögerungen können die vorgesehenen Arbeiten voraussichtlich nicht zu Beginn des nächsten Jahres ausgeführt werden. Es ist vorgesehen, das Projekt nach den Sommermonaten 2022 zu realisieren.

*Ruedi Imgrüth
Leiter Planung/Bau*





Luftaufnahme Luzernerstrasse im Zentrum von Meggen

Masterplan Meggen Zentrum

Handlungsfelder Luzernerstrasse und Mühleweiher – der aktuelle Stand

Ein Masterplan ist eine Vision für ein Dorf. Diese Vision wird nun schrittweise konkreter. Mit qualitätssichernden Verfahren wurden für die beiden Handlungsfelder Luzernerstrasse und Mühleweiher Lösungen erarbeitet. Diese werden nun mit Sondernutzungsplanungen umgesetzt und den Stimmberechtigten von Meggen an der Urne zur Genehmigung vorgelegt.

Die Resultate der Wettbewerbsverfahren der beiden Handlungsfelder werden zurzeit mittels Richtprojekten zusammen mit den Grundeigentümern konkretisiert und in eine Sondernutzungsplanung überführt. Unter dem Überbegriff Sondernutzungspläne werden Bebauungs- und Gestaltungspläne zusammengefasst. Bebauungs- und Gestaltungspläne bezwecken unter anderem die Festlegung massgeblicher Elemente einer Überbauung und des Konzepts für die Erschliessungs- und Gemeinschaftsanlagen.

Bebauungsplan und Richtprojekt

Mit dem Instrument des Bebauungsplans sollen bei beiden Handlungsfeldern die wesentlichen Vorgaben zur Realisierung der künftigen Bebauungen definiert und festgelegt werden. Dabei werden gleichzeitig auch die künftig geltenden Zonenbestimmungen für die betroffenen Grundstücke eingeführt.

Mit dem Bebauungsplan werden die Baufelder, die Dichte, die Nutzungen sowie weitere Vorgaben zur Gestaltung der Gebäude und der Umgebung festgelegt.

Zusammen mit dem Bebauungsplan soll das Richtprojekt aufzeigen, wie eine künftige Umsetzung der Vorgaben erfolgen kann. Dabei hat das Richtprojekt orientierenden Charakter. Zurzeit werden die Richtprojekte zu den beiden Handlungsfeldern erarbeitet.

Diese bilden die Grundlage für die Ausarbeitung der Bebauungspläne, welche im Frühjahr des nächsten Jahres dem Kanton zur Vorprüfung eingereicht werden sollen.



Luftaufnahme Mühleweiher.

Öffentliche Mitwirkung

Bei den Bebauungsplänen wird gleichzeitig mit der Vorprüfung eine öffentliche Mitwirkung durchgeführt. Danach erfolgt die öffentliche Auflage mit dem Ziel, die Urnenabstimmungen zu den Handlungsfeldern im November des nächsten Jahres durchführen zu können.

*Ruedi Imgrüth
Leiter Planung/Bau*

Auswertung des Megger Testbetriebes Seebus Nr. 27 mit Anbindung an den ÖV

Der Testbetrieb mit einem Kleinbus zum See wurde diesen Sommer jeweils an den Wochenenden durchgeführt. Bis Ende Oktober konnten Rückmeldungen und Meinungen eingebracht werden. Nachfolgend das Fazit.

Mit dem Testbetrieb sammelte der Gemeinderat für die zukünftige Mobilität in Meggen wertvolle Erfahrungen. Ziel ist es, stark frequentierte Randbereiche, die sogenannte letzte Meile, vom Autoverkehr zu entlasten. So führte der Bus an den Wochenenden der Sommermonate jeweils von 10.00 bis 20.00 Uhr zur Badi und zum See. Der Anschluss an die VBL-Linien 24 und 25 erfolgte bei der Haltestelle Schlössli.

Wetter und Fahrgastzahlen

Nun liegen die detaillierten Zahlen vor. Es zeigt sich nicht unerwartet, dass die Fahrgastzahlen stark vom Wetter abhängig waren. In diesem Sommer hat es oft geregnet. Wegen des Hochwassers musste sogar ein Wochenende ausgesetzt werden. So waren an den schönen Wochenenden im Juni jeweils 100 bis 150 Personen pro Tag unterwegs. Während der Sommerferien waren die Wochenenden meistens kühl, viele Megger

Gottlieben im Viertelstundentakt erschlossen

Ab dem Fahrplanwechsel vom 12. Dezember 2021 wird Gottlieben wieder im Viertelstundentakt erschlossen. Nebst der Linie 25 fährt auch jeder zweite Bus der Linie 24 von Luzern herkommend die Schlaufe nach Gottlieben.

weilten in den Ferien und die Zahlen sanken auf 20 bis 40 Fahrgäste. Ende Sommerferien stieg die Zahl wieder auf 90 bis 140 Personen an. Im September waren es zwischen 10 und 70 Fahrgäste pro Tag.

Qualitative Rückmeldungen

Es sind elf schriftliche Rückmeldungen eingegangen. Dafür danken wir herzlich. Die Bandbreite der Meinungen ist sehr unterschiedlich. Positive und negative Argumente halten sich die Waage. Einerseits wurde das Angebot sehr geschätzt, andererseits waren die regelmässig verkehrenden Dieselbusse für die Anwohnerinnen und Anwohner oft ein Ärgernis, insbesondere bei tiefen Auslastungen.

Mehrfach kam auch die Anregung, mit dem Bus beim Fridolin-Hofer-Platz nicht zu wenden, sondern als Kreisverkehr die Huobstrasse hochzufahren. Rückmeldungen gingen auch dahin, dass das Oberland und das Lerchenbühl zu erschliessen seien. Dem ist jedoch entgegenzuhalten, dass gemäss ÖV-Gesetz der bestehende ÖV durch Ortsbusse nicht konkurrenziert werden darf. Es wurden weitere Themen eingebracht wie Rufbus, längerer Takt, abends kürzere Fahrzeiten oder einfach zu Fuss gehen.

Verkehrsordnung

Grundsätzlich hat sich das Einbahnsystem auf der Seestrasse während der Sommermonate bewährt. Es gab auch Rückmeldungen, welche eine Parkplatzbewirtschaftung in Form einer Zeitbegrenzung begrüßen würden. Die Velos auf der Huobstrasse werden teilweise als gefährlich betrachtet, da bei der Parkierung auf der ganzen Länge die Fahrgasse oft schmal ist. Es wurde auch die Frage gestellt, weshalb zusätzlich zum Busbetrieb während des Sommers noch Parkplätze geschaffen werden müssen. Weiter wurde die Prüfung eines Nachtfahrverbots angeregt, da zu später Stunde Probleme im Zusammenhang mit Personen und Fahrzeugen mit ausserkantonalen Kontrollschildern auftreten.

Weiteres Vorgehen

Zurzeit berät der Gemeinderat, wie der Testbetrieb für das nächste Jahr optimiert werden kann. Die genannten Rückmeldungen geben diesbezüglich wertvolle Hinweise. Eines ist heute schon klar, dass nur noch ein E-Bus in Frage kommt. Der Gemeinderat dankt allen für die Vorschläge und Anregungen. Er wird über das weitere Vorgehen in der nächsten Gmeindsposcht informieren.

*HansPeter Hürlimann
Gemeindeammann*



Die Anbindung des Seebusses Nr. 27 an den Öffentlichen Verkehr erfolgte bei der VBL-Bushaltestelle Schlössli an der Kantonsstrasse.

Neue Linienführung über Sentibühlstrasse



In der letzten Gmeindspocht durften Sie den Neudruck der Megger Entdeckertourkarte entgegennehmen. Dazu gibt es zwei Bemerkungen bezüglich Routenwahl und Findling zu machen.

Die Entdeckertourkarte ist eine Neuauflage der Karte von 2014 (950-Jahre-Jubiläum der Gemeinde Meggen).

Route dritte Etappe

Die dritte Etappe der Tour führt beim Kartendruck aus dem Gemeindegebiet und quert Privatareal ohne öffentliche Wegrechte. Auf dem nebenstehenden Kartenausschnitt finden Sie die Route abgebildet, welche dem offiziellen Wanderweg über die Sentibühlstrasse folgt. Damit verkürzt sich die Wegstrecke um 15 Minuten. Bei einem künftigen Nachdruck der Entdeckertourkarte wird dies so angepasst.

Findling aus Aaregranit

Aufgrund der aktualisierten Karte meldete sich Hansjakob Burkhardt-Reich

aus Meggen bei der Gemeinde und teilte folgendes mit: «An der Seestrasse Meggen gibt es nur einen originalen Findling. Dieser liegt auf der Parzelle 1584, vor dem Haus Seestrasse 15.» Der rund 20 Tonnen schwere Findling aus Aaregranit (Bild unten) sei 1985 beim Hausbau in der Baugruube wieder ans Tageslicht gekommen.



Die beiden auf der Karte abgebildeten Steine sind nach Meinung von Hansjakob Burkhardt-Reich keine Megger Findlinge. Abklärungen durch einen Geologen ergaben, dass diese Steine ebenfalls aus zentralem Aaregranit bestehen. Handelt es sich um Megger Findlinge? Oder wurden die Steine nach Meggen umplatziert? Dies konnte der Geologe weder bestätigen noch dementieren. *rü*

531 beglaubigte Unterschriften

«Alle Volksentscheide der Stimmberechtigten der Gemeinde Meggen werden im Urnenverfahren durchgeführt»: So lautet der Inhalt der SVP-Gemeindeinitiative, welche unter dem Titel «JA, Geschäfte an die Urne» lanciert wurde.

Anordnung der Urnenabstimmung innerhalb eines Jahres

Die SVP Meggen sammelte innert der gesetzlichen Frist von 60 Tagen insgesamt 531 beglaubigte Unterschriften. Damit ist ihre Gemeindeinitiative zustandegekommen.

Da die Gemeindeinitiative der SVP in der Form einer allgemeinen Anregung eingereicht wurde, hat der Gemeinderat ein Jahr Zeit, um eine Urnenabstimmung zur SVP-Gemeindeinitiative anzuordnen. *rü*



SVP-Kantonsrat Thomas Schärli und SVP-Präsident Michael Birrer überreichen Gemeindeschreiber Daniel Ottiger im Gemeindehaus die 531 gültigen Unterschriften (von links).

Schulanlage Hofmatt

Gedanken über die Zukunft des Hallenbades

Das Hallenbad Hofmatt wurde 1974 in Betrieb genommen. Der Bau erfolgte zusammen mit dem Schulhaus Hofmatt 2 und hatte schon damals das Ziel, den heute obligatorischen Schwimmunterricht an den Megger Schulen anzubieten. Nun ist das Bad in die Jahre gekommen und muss saniert werden.

Das Hallenbad wird von den Schülern rege benutzt. Das Vorschulschwimmen wird vom Verein MAPAKi aktiv gefördert. In der restlichen Zeit steht das Hallenbad der Öffentlichkeit zur Verfügung.

Verschiedene Varianten geprüft

Bereits im Jahr 2014 machte sich der Gemeinderat im Rahmen der anstehenden Schulraumerweiterungen Gedanken über die Zukunft des



Blick ins Hallenbad Hofmatt der Gemeinde Meggen.

Hallenbades. Es wurden verschiedene Varianten von leichter Sanierung über Erweiterung bis zu Neubau untersucht. Die Kostensituation für die einfachste Sanierungsvariante betrug rund 1 Mio. Franken, für eine Gesamtsanierung 4,5 Mio. Franken, für eine Erweiterung um fünf Meter

rund 9 Mio. und für einen Neubau rund 21 Mio. Franken.

Zwischenentscheide

Der Gemeinderat entschied im Jahr 2014, eine Gesamtsanierung vorzunehmen und diese mit einfachen Sofortmassnahmen, welche in den Jahren 2017 und 2018 umgesetzt wurden, noch ein paar Jahre aufzuschieben. Aufgrund der veralteten Zahlen und des neuen Standes der Technik werden nun die im Jahr 2014 eruierten Kosten überprüft, dies auch unter Berücksichtigung der aktuellen gesetzlichen Anforderungen wie z.B. Erdbebensicherheit, hindernisfreies Bauen und Energie. Die Resultate sollen die offenen Fragen betreffend Kosten und weiterem Vorgehen klären.

*HansPeter Hürlimann
Gemeindeammann*

Bauvorhaben Kreuzmatte

Bundesgericht tritt auf Beschwerde nicht ein

Gegen das Baugesuch von zwei Wohnbauten mit preisgünstigem Wohnraum auf der Kreuzmatte wurde Beschwerde eingereicht. Nachdem das Kantonsgericht die Baubewilligung als rechtmässig beurteilt hatte, wurde gegen das Kantonsgerichtsurteil beim Bundesgericht Beschwerde eingereicht. Dieses ist darauf nicht eingetreten, was die Sachlage jedoch nicht einfacher macht.

Die Gemeinde Meggen hat die Kreuzmatte mit der Kreuztrotte den beiden Wohnbaugenossenschaften von Meggen im Baurecht abgegeben. Ziel war, die Trotte zu sanieren und auf dem unbebauten Teil des Grundstückes insgesamt 26 preisgünstige Wohnungen zu realisieren. Nachdem der Gestaltungsplan genehmigt und mit Urteil vom 11. April 2017 des Kantonsgerichts Luzern auch rechts-

kräftig wurde, reichten die Baugenossenschaften zuerst das Baugesuch für die Sanierung der Trotte ein. Dieses wurde bewilligt und die Arbeiten konnten ausgeführt werden. Gegen die Baubewilligung der zwei Wohnhäuser erfolgte jedoch eine Beschwerde, welche vom Kantonsgericht zugunsten der Gemeinde abgewiesen wurde. Die Beschwerde wurde an das Bundesgericht weitergezogen.

Antwort vom Bundesgericht

Zur Überraschung aller trat das Bundesgericht auf die Beschwerde nicht ein. Was ist der Grund? Der Gemeinderat hat die Baubewilligung erteilt, aber Unterlagen, wie die Umgebungsgestaltung, mit Auflagen versehen. Diese sind vor Baubeginn mit allen Details zur definitiven Bewilligung nachzureichen. Das ist eine gängige Praxis, die im Kanton

Luzern weit verbreitet ist und auch in Meggen Anwendung findet. Das Bundesgericht ist jedoch der Meinung, dass eine vollständige Baubewilligung erst nach Genehmigung sämtlicher Pläne vorliegt und die vorliegende Baubewilligung nur einen Zwischenentscheid darstelle. Das Bundesgericht beurteilt jedoch nur Endentscheide und trat damit auf die Beschwerde nicht ein.

Weiteres Vorgehen

Als Nächstes werden die notwendigen Unterlagen eingereicht, welche im ordentlichen Verfahren behandelt werden. Der Gemeinderat als Baurechtsgeberin bedauert diesen Entscheid, weil damit der Baubeginn für die preisgünstigen Wohnungen an neue Fristen gebunden ist.

*HansPeter Hürlimann
Gemeindeammann*

Budget 2022

Gemeinde weiterhin in stabilen Gewässern

Die Gemeinde Meggen präsentiert auch für das Jahr 2022 ein positives Budget. Die Mehrbelastungen aus der Aufgaben- und Finanzreform 2018 können dank steigenden Steuererträgen aufgefangen werden.

Trotz der Aufgaben- und Finanzreform 2018 (AFR18), welche seit 2020 in Kraft ist, der hohen Investitionen der letzten Jahre, insbesondere durch die mittlerweile erfolgreich abgeschlossene Sanierung und Erweiterung des Schulzentrums Hofmatt und dem nach wie vor tiefsten Steuerfuss im Kanton Luzern, bewegt sich die Gemeinde Meggen in finanzieller Hinsicht weiterhin in stabilen Gewässern.

Kleiner Ertragsüberschuss im Budget

Für das Jahr 2022 budgetiert der Gemeinderat bei einem Aufwand von 79,68 Mio. und einem Ertrag von 79,79 Mio. Franken einen Ertragsüberschuss von 0,11 Mio. Franken. Im Vergleich zum Vorjahr erhöht sich der Gesamtaufwand um 4,25 Mio. Franken oder 5,6%.

Hauptgründe dafür sind die höheren Personalaufwendungen in der Schule, Beiträge für die Pflegefinanzierung und Ergänzungsleistungen. Im Gegenzug erhöht sich der Gesamtertrag um 4,67 Mio. Franken oder 6,2%. Dies ergibt sich im Wesentlichen aus der positiven Entwicklung des Steuerertrages bei den natürlichen Personen und den höheren Erträgen bei den Sondersteuern. «Darüber ist der Gemeinderat sehr erfreut. Es ist und bleibt unser Ziel, unseren Einwohnerinnen und Einwohnern beste Dienstleistungsqualität und Infrastruktur bei einem möglichst tiefen Steuerfuss bieten zu können», äussert sich dazu Gemeindeamman Hans Peter Hürlimann.

Ausblick Budget Folgejahre

Insbesondere aufgrund der nach wie vor steigenden durchschnittlichen Steuerkraft der natürlichen Personen rechnet die Gemeinde Meggen für 2023 wieder mit einem Ertragsüberschuss.

Ab 2024 zeichnen sich moderate Aufwandüberschüsse ab. Dies liegt vor allem darin begründet, dass die 2020 in Kraft getretene Erhöhung der Vermögensteuer ab 2024 wieder rückgängig gemacht wird.

Finanzausgleich

Die Beitragszahlungen an den innerkantonalen Finanzausgleich steigen für die Gemeinde Meggen weiter an. Im Jahr 2022 werden netto 8,4 Mio. Franken belastet. Gegenüber dem Vorjahr entspricht dies einem Plus von 0,3 Mio. Franken. Abgezogen davon wird der aus dem AFR18 festgelegte Härteausgleich von 1,7 Mio. Franken. Meggen ist weiterhin die mit Abstand grösste Nettozahlerin unter den Luzerner Gemeinden.

Investitionen

Im Jahr 2022 stehen Investitionen von 8,65 Mio. Franken an. Hauptprojekte sind die Dachsanierung von Schloss Meggenhorn sowie die Erweiterung und Sanierung des Werkhofs. Betrachtet man die Zeitspanne 2022 bis 2025, so sind Investitionen von insgesamt 53,7 Mio. Franken geplant.

Neben verschiedenen Strassensanierungen, Kanalisations- sowie Wasserversorgungsbauten sind grössere Ausgaben im Liegenschaftsbereich vorgesehen. Diese betreffen insbesondere das Gemeindehaus, die Infrastruktur für die Tagesstrukturen, den Kindergarten Hofmatt, das Schloss Meggenhorn, die Erneuerung der Badi, die Sanierung des Hallenbades sowie die Erweiterung und Sanierung des Werkhofs. Ebenfalls sind Projekte im Bereich der Nutzung erneuerbarer Energien vorgesehen. *rü*

Hinweis:

Budget-Gemeindeversammlung

- Montag, 13.12.2021, 20.00 Uhr (Türöffnung um 19.30 Uhr), mit Corona-Schutzkonzept im Gemeindehaus, Gemeindesaal
- Aufgaben- und Finanzplan 2022–2025 und Budget 2022 mit einem Steuerfuss von 0,95 Einheiten
- Bauabrechnung Sanierung und Erweiterung Schulzentrum Hofmatt
- Informationen aus den Ressorts
- Wünsche und Anregungen.

50 Jahre Patenschaft mit Romoos

Auf ein Projekt im Jahr 2022 freut sich der Gemeinderat besonders; die 50-jährige Patenschaft mit der Gemeinde Romoos. «Obschon unterschiedlicher unsere Gemeinden nicht sein könnten, verbindet uns jetzt

seit einem halben Jahrhundert eine Freundschaft, die wir anlässlich der 1.-August-Feier vom 31. Juli 2022 in Meggen gebührend feiern werden!», betont Gemeindepräsident Urs Brücker.

**50 Jahre
Patenschaft**
Feier am
31. Juli 2022
in Meggen



Standort Rüeggiswilwiese

Grünes Licht für Pumptrackanlage Meggen

Der Gemeinderat erteilte das «Go» zur Projekterarbeitung für eine fixe Pumptrackanlage in Meggen.

Pumptracks gehören seit einigen Jahren zu den absoluten Trends im Freizeit- und Sportbereich und tauchen immer öfter in Gemeinden und Städten auf. Bereits zum dritten Mal stellte die Gemeinde gemeinsam mit dem Ski- und Sportclub diesen Herbst auf dem grossen roten Platz beim Schulhaus Hofmatt 4 eine mobile Pumptrack-Anlage auf, welche von Gross und Klein rege genutzt wurde.

Antrag für eine fixe Anlage

Im Oktober 2020 reichte eine Gruppe von Pumptrack-begeisterten Meggerinnen und Meggern dem Gemeinderat einen Antrag für eine fixe Pumptrackanlage auf der Rüeggiswilwiese ein. Das Vorhaben wurde im Forum



Pumptracks sind kompakte, geschlossene Rundkurse mit kleinen Wellen und Steilwandkurven. Sie sprechen nicht nur Radfahrer an, sondern auch Skateboarder, Scooterfahrer, Inlineskater, Mountainbiker, BMX-Sportler und kleine Like-a-biker aller Fähigkeitsstufen.

Jugend und Sport intensiv diskutiert und fand breite Unterstützung. Der Gemeinderat äusserte sich ebenfalls positiv zu einer Pumptrackanlage und erteilte den Initiantinnen und Initianten das «Go», die Projektidee auf einem Teil der Rüeggiswilwiese weiter auszuarbeiten. Dazu erwartet er nun von den Antragstellerinnen und -stellern ein detailliertes Projektkonzept. Dem Gemeinderat ist es u.a. wichtig, dass das Vorhaben von einer breit abgestützten Trägerschaft erarbeitet und begleitet wird und sich eine mögliche künftige Pumptrackanlage harmonisch in die Umgebung einpasst. Die natürlichen und ökologischen Gegebenheiten der Rüeggiswilwiese sollen bei der Planung mitberücksichtigt werden.

*Carmen Holdener, Gemeinderätin
Bildung/Jugend/Sport*

Ludothek Meggen

Viele neue Spiele zu Weihnachten

Viele Spielzeughändler klagen über Lieferverzögerungen aufgrund der weltweiten Pandemie. Die internationale Logistik war am Anschlag. Kein Problem für die Megger – gibt es doch die Ludothek!

Die aktuellen «Spiele des Jahres» sind längst eingetroffen und ausleihbar: An erster Stelle «Micromacro: Crime City», ein Detektivspiel für 1 bis 3 Spieler im Alter ab zehn Jahren. Über ein Dutzend Mordfälle gilt es auf einem riesigen Stadtplan im Wimmelbildstil und mit Hilfe weniger Karten aufzuklären.

Kinder- und Kennerspiele 2021

Das beste «Kinderspiel des Jahres» für Kids ab 5 heisst «Dragomino». In der eigenständigen Kindervision von «Kingdomino» hilft das richtige Anlegen von Dominoplättchen bei



«Paleo», «Micromacro» und «Dragomino» – diese drei «Spiele des Jahres 2021» fesseln nicht nur Kinder.

der Suche kleiner Drachenbabys. Für ältere Kinder ab zehn ist das «Kennerspiel dieses Jahres» namens «Paleo» geeignet. Dieses vielseitige Gesellschaftsspiel kann man zu zweit, aber auch zu mehreren gut spielen, es braucht aber Zeit. Auch hier wird man ein paar Jahrtausende zurückversetzt: In der Steinzeit gilt es, Bisons und Mammuts zu jagen, Holz und Steine zu beschaffen und sich gegen Angriffe

wilder Tiere und anderer Gefahren zu verteidigen. Diese und mehr als zwei Dutzend neue Spiele sind in der Ludothek nun ausleihbar.

Auch Duplo von Lego erhältlich

Eigentlich ist die Megger Ludothek ja mehr auf Playmobil als auf Lego spezialisiert. Und im Hinblick auf die Logistikkrisis ist das auch die richtige Entscheidung, denn Lego lässt sich auch jetzt problemlos überall erstehen: Es kommt grösstenteils nicht aus Fernost, sondern aus dem näheren Dänemark und die Bausätze enthalten nur selten Mikrochips. Aber auch wenn man nichts selbst kaufen will: Duplo, das extragrosse Lego für die Zwei- bis Fünfjährigen, gibt es natürlich auch in unserer Ludothek und ist ein guter Tipp für die Weihnachtstage.

Christiane Höfer, Ludothek Meggen

Klubhaus Segelbootshafen, Allwetterplätze Tennis und Bootslager Unterseematt

Manchmal braucht es «en längere Schnuuf»

Drei Megger Vereine durften im Verlauf dieses Jahres ihre neuen Infrastrukturen feierlich einweihen. Bei allen drei Projekten sind unzählige Sitzungen und Absprachen vorausgegangen. Gute Ideen und Projekte brauchen ihre Zeit. Was letztlich zählt, sind das Ergebnis und die gemeinsame Freude am Erreichten.

Im Rahmen der Vereinsförderung unterstützt die Gemeinde die Vereine bei ihren Vorhaben. Eine wichtige Voraussetzung ist, dass sich die Vereine mitbeteiligen. Dies kann rein finanziell sein oder auch in Form von weiteren Eigenleistungen.

Segelbootshafen Hintermeggen: Erweitertes Klubhaus

Mit der Erweiterung des bestehenden Gebäudes beim Segelbootshafen Hintermeggen gehört das Zeltprovisorium, welches jeweils in den Sommermonaten aufgestellt wurde, der Vergangenheit an. Die Gemeinde übernahm dabei in Zusammenarbeit mit dem Segelklub Meggen (SKM) und der Genossenschaft Ruder- und Segelbootshafen Hintermeggen (GRSH) die Bauherrschaft für den Erweiterungsrohbau. Der Endausbau und die Finanzierung desselben überliess sie den beiden Trägern, welche nun gemeinsam als Einfache Gesellschaft «Klubhaus Hintermeggen» für den Betrieb und Unterhalt verantwortlich sind. Die schöne Hafenanlage ist öffentlich zugänglich. Für Badegäste stehen beim Klubhaus eine öffentliche WC-Anlage sowie eine Aussendusche zur Verfügung.

Neue Allwetterplätze Tennis

Der Ersatz der alten Tenniscourts durch die fünf neuen Allwetterplätze und die teilweise neue LED-Beleuchtung konnten im Sommer 2021 abgeschlossen werden. Der Tennisclub übernahm die gesamte Planung und Realisierung in Eigenregie. Finanziert wurden die neuen Anlagen über ein Crowdfunding, Sponsorenbeiträge und einen Beitrag von



Erweitertes Klubhaus



Allwetterplätze Tennis



Bootslager Unterseematt

Swisslos. Die Gemeinde unterstützte den Tennisclub ebenfalls mit einem finanziellen Beitrag. Die Allwetterplätze ermöglichen es, die Spielsaison zu verlängern und die Plätze auch bei nicht optimalen Wetterverhältnissen zu nutzen. Dies freut auch die über 80 Juniorinnen und Junioren, welche wöchentlich ihre Trainingseinheiten absolvieren.

Bootslager Unterseematt

Auch das Bootslager für die Ruderer und Kanuten hat eine lange Entstehungsgeschichte. Nach jahrelanger Suche zeichnete sich 2019 mit dem Ökonomiegebäude Unterseematt beim Atelier Brem eine Lösung ab. Mit

Unterstützung durch die Gemeinde, welche die Sanierungsarbeiten und Kosten der Alterungsschäden am Gebäude übernahm, konnte der Einbau der Lagergestelle von den beiden Clubs gemeinsam in Angriff genommen werden. Das Bootslager bietet Platz für 30 Kanus/Kajaks und neun Ruderboote. Die beiden Vereine finanzierten die neue Einwasserungsplattform zwischen dem Motorbootshafen und dem SGV-Steg aus eigenen Mitteln. Die Gemeinde übernahm die Kosten für die Instandstellung der bestehenden, unterspülten Betonstufen.

*Carmen Holdener, Gemeinderätin
Bildung/Jugend/Sport*

Erweiterung und Sanierung Werkhof

Infoveranstaltung und Urnenabstimmung

Mit der Erweiterung des Werkhofes Huob soll die Voraussetzung geschaffen werden, dass der Werkdienst auch künftig zeitgemäss und effizient seine vielfältigen Dienstleistungen erbringen kann. Die Planung und die Kostenschätzung laufen auf Hochtouren. Parallel dazu wird die Botschaft erarbeitet.

Wir freuen uns, in der Gmeindspocht vom Frühling 2022 detailliert über das Projekt Erweiterung und Sanierung Werkhof zu informieren. Vor der Urnenabstimmung über den Baukredit wird eine öffentliche Informationsveranstaltung durchgeführt.

Save the Date

- **11. April 2022, 19.30 Uhr im Gemeindehaus, Gemeindesaal: Orientierende Gemeindeversammlung**
Öffentliche Informationsveranstaltung über die Baukreditvorlage Erweiterung und Sanierung Werkhof.
- **15. Mai 2022: Urnenabstimmung** über den Baukredit.



Den für die Planung erforderlichen Kredit hatten die Stimmberechtigten der Gemeinde an der Urnenabstimmung vom 28. Juni 2020 mit 85 % Ja-Stimmen klar genehmigt.

rü



Schneeräumfahrzeug des Werkdienstes in der Gemeinde Meggen unterwegs.

Winterdienst in der Gemeinde Meggen

Der Winterdienst der Gemeinde Meggen auf Strassen und Wegen umfasst die Schneeräumung und die Bekämpfung des Glatteises.

Der Winterdienst umfasst jeweils die Zeitspanne vom 1. November bis am 31. März. Der Routenplan des Winterdienstes wird nach der folgenden Prioritätenliste festgelegt:

1. Hauptstrasse, Buslinien inkl. Busspuren
2. Gemeindestrasse, Parkplätze, Fussgängerstreifen
3. Nebenstrassen, Fusswege, Privatstrassen.

Kontrolle und Alarmierung

Die Securitas kontrolliert im Auftrag der Gemeinde in den Winter Nächten die Strassen auf Schnee, Schneeglätte und Glatteis. Wenn nötig, alarmiert sie direkt den Mitarbeiter des Werkdienstes der Gemeinde, welcher Pikett hat. Sehr kleine Glatteisbildungen werden durch diesen Mitarbeiter selbstständig behoben. Wenn aufgrund der Situation ein Ausrücken des

Werkdienstes nötig ist, wird der Werkmeister informiert, welcher den Einsatz organisiert und koordiniert.

Für den Winterdienst stehen insgesamt acht Fahrzeuge zur Verfügung. Vor dem ersten Einsatz im Winter werden die Fahrer geschult und alle Fahrzeuge auf ihre Funktionstüchtigkeit überprüft. «Wir versuchen, möglichst viel mechanisch mit dem Schneepflug zu räumen. Streumittel setzen wir so viel wie nötig und so wenig wie möglich ein», betont Werkmeister Paul Odermatt und weist auf zwei Anliegen des Werkdienstes hin:

- Damit an den Räumungsfahrzeugen keine Schäden entstehen, bitte Hecken, Sträucher und Bäume im Strassenraumprofil freischneiden.
- Die Wendeplätze sind freizuhalten, damit die Fahrzeuge des Werkdienstes beim Winterdienst frei zirkulieren können.

Wir danken Ihnen für Ihr Verständnis und die Kooperation.

rü

Spitex Meggen

Sicher und ökologisch unterwegs

Der September stand ganz im Zeichen des E-Bikes. Von den insgesamt 25 Mitarbeiterinnen der Spitex Meggen sind deren 12 regelmässig oder ausschliesslich mit dem Velo unterwegs, für die Spitex oder auf dem Arbeitsweg.

Ziel war es, mehr Sicherheit zu erlangen, aber auch, allen eine Gelegenheit zu geben, das Velofahren wieder neu zu entdecken. An zwei Halbtagen konnten 16 interessierte Spitex-Mitarbeiterinnen wertvolle



E-Bike-Kurs für die Mitarbeiterinnen der Spitex Meggen.

Tipps von André Hager, Inhaber der Bikeschule Luzern-Eigenthal, entgegennehmen. Rund drei Stunden dauerte der Fahrtechnik-Kurs, welcher mit einer Vollbremsung auf Kies erfolgreich abgeschlossen wurde. Es war eine gelungene Sache.

Velo-Challenge

Gleichzeitig gab es bei der Spitex Meggen im September eine Velo-Challenge: Wer zuerst 222 km mit dem Spitex-Velo zurücklegt, gewinnt den Bergpreis. Wer das Ziel später erreicht, erhält einen Hügelpreis. Die gefahrenen Kilometer, also die Distanzen zwischen den Klientinnen und Klienten, wurden täglich notiert. Bei Regen zählten die Kilometer doppelt.

Mitte Oktober gewann Daniela Hofer-Fanger diese Challenge. Wir gratulieren ihr und sind stolz, mit diesem Projekt gleichzeitig die Gesundheit der Mitarbeiterinnen und der Umwelt gefördert zu haben. Wir bleiben dran: Bald wird die Spitex Meggen auch im Elektroauto



Daniela Hofer-Fanger: Gewinnerin der Velo-Challenge.

unterwegs sein. Ermöglicht hat dies unter anderem die Margrit und Werner Scherer-Stiftung, welche uns jährlich mit einem grosszügigen Beitrag unterstützt. Herzlichen Dank!

Spitex Meggen

Tagesplatz und Mittagstisch der Spitex Meggen

Es hat noch freie Plätze

Immer donnerstags (je nach Nachfrage auch dienstags) werden drei bis fünf Gäste am Tagesplatz verwöhnt und unterhalten.

Es werden Gespräche geführt, Spiele gespielt, es wird zusammen gekocht oder je nach Jahreszeit etwas Besonderes gebastelt oder gebacken – alles immer nach den Wünschen der Gäste. Marlis Lustenberger und Claudia Kälin lassen nichts unversucht, und es gelingt ihnen ausserordentlich gut, den Gästen einen schönen, abwechslungsreichen Tag zu bieten. Melden Sie sich für einen Schnupperbesuch oder bei Fragen ungeniert bei uns – wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme.



Erna Scherer ist seit rund drei Monaten wöchentlich am Tagesplatz dabei. Sie schätzt dieses Angebot sehr und sagt: «Der Kontakt gefällt mir besonders und beim Rüsten und Kochen helfe ich sehr gerne mit.»

Mittagstisch

Mittwochs (und je nach Nachfrage auch freitags) wird beim Dorfzentrum gekocht – geniessen Sie ein feines Mittagessen und bleiben Sie in Kontakt (nach 3G-Regel und den geltenden Bestimmungen des BAG).

Anmeldung bei der Spitex Meggen:

Tel. 041 377 48 40.

Suchen Sie ein passendes Geschenk für die Nachbarin oder den Bekannten? Wir verkaufen auch Gutscheine für den Mittagstisch.

Spitex Meggen

Vogelbesuch beim Futterhäuschen

Kleine, wilde Gartenecke

Die Sonnenblumen sind verblüht und neigen die von Kernen schweren Blütenköpfe. Für uns Menschen sind sie keine Augenweide mehr, aber dafür umso mehr fasziniert das rege Treiben der bunten Stieglitze, Kohl- und Blaumeisen.

Ein Pärchen grazile Sumpfmeisen turnt am Blumenteller und löst geschickt die Kerne heraus, während ein Rotkehlchen am Boden verlorene Kerne aufpickt.

Richtig und massvoll füttern

Die Vogelarten, die bei uns überwintern, sind gut an unsere Verhältnisse angepasst, und aus biologischer Sicht ist eine Winterfütterung nicht nötig. Im Gegenteil, sie birgt die Gefahr, dass an den Futterstellen, wo sich viele Vögel auf kleinstem Raum nahekommen, Krankheiten eingeschleppt und übertragen werden. Wir können uns aber trotzdem am Vogelbesuch beim Futterhäuschen erfreuen, wenn wir richtig und massvoll füttern.

Einige Tipps zur Winterfütterung:

- Futterplatz an einem übersichtlichen Ort anlegen und darauf achten, dass die Vögel in der nahen Umgebung in Sträuchern oder Bäumen Deckung finden



Bei Dauerfrost, Eisregen oder geschlossener Schneedecke kann die Fütterung für gewisse Vogelarten eine Überlebenshilfe sein.

- Fütterung bei Dauerfrost, Eisregen oder anhaltend geschlossener Schneedecke
- Nur bewährte Futtermischungen für Körnerfresser bzw. Weichfresser anbieten (keine Speiseabfälle oder Brot)
- Futter trocken halten und vor Schmutz und Kot schützen.

Vielfältige Lebensräume erhalten

Für den ganzjährigen Schutz einer artenreichen Vogelwelt ist die Erhaltung vielfältiger Lebensräume wichtig.

Wer seinen Garten naturnah gestaltet, leistet einen wichtigen Beitrag für die natürliche Vielfalt vor der eigenen Tür. Weitere Informationen im Web:

- <https://www.vogelwarte.ch/de/voegel/ratgeber/fuetterung-im-winter>
- <https://www.birdlife.ch/de/content/vogelfuetterung>

Therese Molinaro, Natur- und Umweltschutzkommission Meggen

Heizung ersetzen, Klima schützen, Geld sparen

Wenn Sie Ihre fossile Heizung ersetzen, können Sie Ihre CO₂-Emissionen deutlich senken und leisten damit einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz.

Der Umstieg bei den Heizungen von fossilen Brennstoffen auf erneuerbare Energien ist somit sehr



wichtig. Mit diesem Schritt helfen Sie nicht nur dem Klima und der Umwelt, sondern sparen langfristig auch noch Geld. Zudem erhalten Sie vom Kanton und von der Gemeinde Meggen Förderbeiträge. Ein Heizsystem, das mit erneuerbarer Energie betrieben wird, ist ein wichtiger Schritt in die Zukunft Ihres Ein- oder Mehrfamilienhauses.

Welches Heizsystem?

Auf <https://erneuerbarheizen.ch> finden Sie relevante Tipps, welches Heizsystem sich für Ihr Haus eignet

Schulzentrum Hofmatt

Wichtige energetische Massnahmen

Die Sanierung und Erweiterung des Schulzentrums Hofmatt ist mit einem Investitionsvolumen von 29,1 Mio. Franken abgeschlossen. Nebst den pädagogischen Aspekten wurden bei diesen Investitionen auch den energetischen Massnahmen ein grosser Stellenwert beigemessen.

Das neue Schulhaus Hofmatt 4 wurde nach dem Gebäudeenergiestandard Minergie-P gebaut. Es ist somit auf einen eigenständigen, niedrigen Energieverbrauch ausgerichtet. Das ganze Hofmattareal wird neu mit einer Wärmepumpe mit Erdsonde beheizt.



Das Schulzentrum Hofmatt aus der Vogelperspektive. Auf den Dächern der Schulhäuser Hofmatt 1 und 4 sowie an der Fassade der Sporthalle sind die Photovoltaikanlagen gut zu erkennen.

Wärmerückgewinnung

Um die Energieeffizienz zu steigern, wurde in den Nasszellen der sanierten Schulhäuser Hofmatt 1 und 2 eine Lüftung mit Wärmerückgewinnung eingebaut. Die Beleuchtung wird kontinuierlich auf LED umgerüstet.

Photovoltaikanlagen auf Dächern und an einer Fassade

Auf den Dächern des Hofmatt 1 und 4, auf dem Dach der Sporthalle Hofmatt 3 und an deren Fassade wurden Photovoltaikanlagen (PV) gebaut. Diese Anlagen produzieren jährlich 182 447 kWh, was 40 % des gesamten

Stromverbrauchs des Schulzentrums Hofmatt entspricht.

Steigerung der Energieeffizienz und weiterer Ausbau

In den nächsten Jahren werden weitere Massnahmen zur Steigerung der Energieeffizienz und der Ausbau von zusätzlichen PV-Anlagen auf den Dächern des Hofmatt 2 und 3, des Hallenbades und des Kindergartens geprüft. Damit könnten insgesamt 411 689 kWh Strom auf dem gesamten Schulzentrum Hofmatt produziert werden, was in etwa dem jährlichen Strombedarf entsprechen würde.

Megger Beitrag zur Erreichung des Klimaziels

Mit diesen energetischen Massnahmen leistet die Gemeinde Meggen einen Beitrag zur Erreichung des bundesrätlichen Klimaziels «Netto null bis 2050» und folgt der Gemeindestrategie im Bereich Energie.

*Karin Flück Felder, Gemeinderätin
Umwelt/Energie/Sicherheit*



und wie Sie zielführend Ihre Heizung ersetzen können.

Heizkostenrechner

Der Heizkostenrechner berechnet für Ihre Liegenschaft (Einfamilienhäuser und Mehrfamilienhäuser bis sechs Wohneinheiten), welches Heizsystem wie viel CO₂ ausstösst und erstellt eine erste Kostenschätzung. Link: <https://erneuerbarheizen.ch/heizkostenrechner>

Obwohl erneuerbare Heizsysteme in der Anschaffung meist etwas teurer sind, lohnen sie sich mittel-

und längerfristig jedoch finanziell. Der Heizkostenrechner zeigt Ihnen dies anhand der jährlichen Vollkosten auf.

Impulsberatung durch den Kanton

Der Kanton unterstützt Sie beim Heizungersatz mit einer «Impulsberatung», die Ihnen hilft, die beste Lösung für Ihre Liegenschaft zu finden. Link: <https://erneuerbarheizen.ch/impulsberatung>

Pius Theiler, Bauamt

Die erneuerbaren Heizsysteme

- Fernwärme
- Wärmepumpe
- Holz
- Solarthermie



Badesaison 2021

Rückblick auf einen verregneten Sommer



Trotz der vielen Regentage gab es in diesem Jahr auch schöne Sommermomente in der Badi Meggen.

Die Megger Badesaison 2021 begann mit einem verregneten, kühlen Maisamstag, verabschiedete sich aber versöhnlich im Herbst mit einem sonnigen, spätsommerlichen Tag. Man genoss die angenehme Wärme und einen letzten erfrischenden Sprung ins Wasser, im Wissen darum, dass ein Herbst und ein Winter bis zum nächsten Mal warten.

Dazwischen lag eine wetterbedingt schlechte Badesaison. Gut ein Drittel (43 Tage) der Saison blieb die Badi wegen Regen oder Hochwasser geschlossen. Zum Glück konnte das Hochwasser nicht allzuviel Schaden anrichten. Stege, Liegewiesen und die

Aussenkabinen wurden geflutet, nicht aber der Rest der Gebäude.

Öffnungszeiten bewährten sich

Zusammengefasst: Schwimmhäute sind keinem Badegast gewachsen, Entenflöhe und durstige Geranien im Badibistro konnten nicht beklagt werden, und das Glacé schmecken wurde auch keinem Kind überdrüssig. Wenn dann aber die Sonne da war, genossen alle den See und den herrlichen Blick in die Berge. Mit den diesjährig erweiterten Öffnungszeiten (unter der Woche bis 20.00 Uhr sowie Freitag/Samstag bis 22.00 Uhr) blieb man gerne noch ein bisschen länger im Badibistro sitzen oder machte einen Sonnenuntergangssprung ins Wasser.

Zugang zum See ohne Parkplatzsuche

Der Gratisbus der Gemeinde verhalf zusätzlich zu angenehmem Zugang zu Badi und See, ganz ohne Parkplatzsuche. Das Echo aus den Reihen der Badegäste zu diesem schönen Angebot war sehr positiv, wurde aber wiederum wetterbedingt noch nicht ausreichend genutzt.

Der Sommer aus poetischer Sicht

Mit der poetischen Zusammenfassung des Sommers 2021 durch Susanne

Schmid, regelmässige Schwimmerin und Stammgast der Badi Meggen, verabschiedet sich das Baditeam in die Winterpause und freut sich darauf, im nächsten Frühling wieder alle begrüßen zu dürfen.

*Für das Baditeam:
Bernadette Kayser*

Sommer 2021-Gedicht von Susanne Schmid

*Kaum schaltet man auf Sommerzeit,
ist auch die Badi schon bereit.
Im Juni da hat's 30 Grad.
Und jeder freut sich auf ein Bad.
Doch plötzlich kommt ein Tief daher –
Zum Baden lockt es keinen mehr.
Und es wird nass und immer nasser,
die Strassen stehen schon im Wasser.
Der Juli hat ein nass Gesicht.
Und in den See da darf man nicht.
Der August ist wechselhaft.
Mal regnets, mal die Sonne lacht.
Doch man kann schwimmen
hip – hurra!
Und schon ist der September da.
Der letzte Tag so strahlend schön –
wie schad!
Denn nun heisst's gehen.
Auf Wiedersehn im nächsten Jahr!
Wir kommen alle, das ist klar.*



Corona-Kontrolle durch die Seepolizei in der Badi.

Alterskommission Meggen

«Kafisatz +/- 75» erfolgreich gestartet

«Kafisatz +/- 75» ist das neueste Projekt der Alterskommission Meggen. Am 2. November 2021 trafen sich über 40 Personen im Restaurant Pyramide zu einer gemütlichen Kaffee- und Kuchenrunde.

Ein spannendes Referat zum Thema «Rechtliches im Alter» von Rolf Willimann, Treuhänder A. Willimann GmbH, rundete den gelungenen Anlass ab. Im Anschluss wurde intensiv zu den Themen wie Vorsorgeauftrag, Patientenverfügung, Testament etc. diskutiert. Schliesslich gehören diese Aspekte zu unserem Leben.



Alterskommission gut vertreten

Beim Startanlass waren mit Evelyne Perkmann, Christian Caflisch und Olivier Class gleich drei Mitglieder der Alterskommission anwesend. Auch an den weiteren Kafisatz-Treffen werden Mitglieder der Alterskommission teilnehmen, um allfällige Fragen und Anregungen an die Alterskommission aufzunehmen.

Interessante Kurzreferate

Bereits mit dem ersten Themenblock wurde das Ziel der Alterskommission erreicht. Mit einem niederschweligen Zugang sollen ältere Menschen im Alter plus/minus 75 Jahre den Zugang



Gemeinderat Olivier Class (links aussen) begrüsst die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des ersten «Kafisatz»-Anlasses im Restaurant Pyramide.

zu interessanten Kurzreferaten erhalten. Natürlich sind auch deutlich jüngere und ältere Personen zu den Anlässen eingeladen. Wichtig ist es auch, den geselligen Austausch unter den Anwesenden zu fördern. Gerade bei älteren Einzelpersonen nimmt das persönliche Umfeld ab und ein niederschwelliger Zugang zu öffentlichen Anlässen wird immer wichtiger. Daher braucht es keine Anmeldung für den «Kafisatz», und die Gemeinde offeriert Kaffee und ein feines Stück Kuchen. Da das Restaurant Pyramide zentral gelegen ist und vielfältige Referate präsentiert werden, fühlen sich hoffentlich viele Menschen von diesem Konzept angesprochen.

Bereits sind auch die weiteren Kafisatz-Treffen vom 16. und 30. November Vergangenheit. Auch sie fanden guten Anklang. Am 14. Dezember referieren Evelyne Perkmann (Spitex) und Christian Caflisch (Sunneziel Meggen) über die ambulante und stationäre Pflege in Meggen.

Nach den Festtagen geht es am 11. Januar 2022 mit dem nächsten «Kafisatz» weiter. Das Thema wird auf der Webseite der Gemeinde und auf den Bildschirmen ca. eine Woche vor dem Anlass aufgeschaltet. Die Alterskommission freut sich auf viele Teilnehmende und gemütliche Kaffeerunden beim «Kafisatz».

Olivier Class
Präsident Alterskommission



Die Ausführungen von Treuhänder Rolf Willimann (rechts) zum Thema «Rechtliches im Alter» stiessen auf ein sehr grosses Interesse.



Chancen und Herausforderungen für Meggen

Am 16. November 2021 veranstalteten das Alters- und Pflegezentrum Sunneziel, die Spitex Meggen und die Abteilung Soziales/ Gesundheit eine sehr gut besuchte Veranstaltung in der Aula Hofmatt. Über 100 Personen liessen sich auf anschauliche Weise zum komplexen Thema der Demenz informieren.

Die politische Führung in der Schweiz sieht sich mit einer demographischen Entwicklung der Bevölkerung konfrontiert, welche eine Verdoppelung der über 80-Jährigen bis zum Jahr 2050 prognostiziert. Der Bund und der Kanton verlangen daher im Rahmen ihrer Demenzstrategien und den Handlungsfeldern auch eine Beteiligung der Gemeinden, sowie der ambulanten und stationären Pflege.

Beispiele aus der Praxis

Dass die Diagnostik und Behandlung von Demenz sehr komplex sind, wurde eindrücklich von Frau Dr. med. Regina Herzog, Arztpraxis im Park, veranschaulicht. Mit interessanten Beispielen aus der Praxis visualisierte sie die verschiedenen Schweregrade



Grosses Interesse: Über 100 Personen nahmen am Infoanlass teil.

von Demenz z.B. anhand des Mini-Mental-Status-Test (MMS-Test).

Demenz aus der Sicht der Pflege

Nach der medizinischen Einführung kamen die verantwortlichen Pflegefachfrauen des Alters- und Pflegezentrums Sunneziel und der Spitex Meggen zum Zuge.

Vreni Stadler-Gisler und Veronika Müller Gwerder (Spitex Meggen) zeigten mit sehr praxisnahen Beispielen wie komplex der Zugang zu einer dementen Person ist, damit die eigentliche pflegerische Arbeit geleistet werden kann. Dabei stehen «Geborgenheit/Wohlfühl und damit die Bedürfnisse der Klientinnen und



Klienten im Vordergrund, damit Menschen mit Demenz zuhause betreut werden können.

Als Entlastung für pflegende Angehörige bietet die Spitex Meggen dienstags und donnerstags den Tagesplatz für drei bis fünf Gäste an.

Wenn die Betreuung daheim nicht mehr möglich ist, wird die Arbeit im Alters- und Pflegezentrum Sunneziel, speziell in der Wohngruppe Rosegarte weitergeführt.

Hier zeigten Yardenia Sierra, Elise Imgrüth und Cécile Hüskén auf, dass nur mit Fachkompetenz und Liebe das Sunneziel Konzept in der Betreuung von Demenz durchführbar ist.

Mit dem Zitat von Cicely Saunders «Es geht nicht darum, dem Leben mehr Tage zu geben, sondern den Tagen mehr Leben» wurden die Anwesenden auf eindrückliche Art aufgefordert, sich immer wieder mit dem Thema Demenz auseinanderzusetzen.

Demenz kann alle betreffen

Beim anschliessenden Apéro wurde intensiv diskutiert, und jeder war sich bewusst, dass Demenz alle Menschen betreffen kann, sei es als Patient, als Angehörige oder Teil der Gesellschaft. Die Chancen und Herausforderungen bei der Krankheit Demenz sind gross.

Daher werden Gemeinde, Alters- und Pflegezentrum, Spitex Meggen und weitere Beteiligte unter dem Motto «Gemeinsam packen wir es an» die gute Zusammenarbeit weiterführen und ausbauen.

Olivier Class
Gemeinderat Soziales/Gesundheit



Die Referentinnen und Referenten des spannenden Infoanlasses.

Abstimmungen vom 26. September 2021

Die Ergebnisse der Abstimmungen vom 26. September 2021 in der Gemeinde Meggen.

Kantonale Abstimmung

Ausbau der Kantonsstrasse K 4 durch das Ränggloch in Kriens und Littau (Luzern)

JA-Stimmen 2677 (83 %)
NEIN-Stimmen 555 (17 %)

Eidgenössische Abstimmungen

Volksinitiative «Löhne entlasten, Kapital gerecht besteuern»

JA-Stimmen 755 (22 %)
NEIN-Stimmen 2711 (78 %)

Änderung des Schweizerischen Zivilgesetzbuches (Ehe für alle)

JA-Stimmen 2215 (64 %)
NEIN-Stimmen 1233 (36 %)

Stimmbeteiligung: 65,8 %

Abstimmungen vom 28. November 2021: Zweithöchste Stimmbeteiligung

Die Ergebnisse der Abstimmungen vom 28. November 2021 in der Gemeinde Meggen.

Kantonale Abstimmung

Neubau eines Verwaltungsgebäudes am Seetalplatz

JA-Stimmen 2580 (69 %)
NEIN-Stimmen 1154 (31 %)

Eidgenössische Abstimmungen

Volksinitiative «Für eine starke Pflege (Pflegeinitiative)»

JA-Stimmen 1965 (49 %)
NEIN-Stimmen 2055 (51 %)

Volksinitiative «Bestimmung der Bundesrichterinnen und Bundesrichter im Losverfahren (Justiz-Initiative)»

JA-Stimmen 1257 (32 %)
NEIN-Stimmen 2695 (68 %)

Änderung des Covid-19-Gesetzes (Härtefälle, Arbeitslosenversicherung, familienergänzende Kinderbetreuung, Kulturschaffende, Veranstaltungen)

JA-Stimmen 2918 (72 %)
NEIN-Stimmen 1143 (28 %)

Stimmbeteiligung

Mit 77,2 % verzeichnete die Gemeinde Meggen die zweithöchste Stimmbeteiligung in ihrer Geschichte seit der EWR-Abstimmung im Dezember 1992 (82,2 %).

Anlass «Next Step» für Frischpensionierte

Im neuen Lebensabschnitt begrüsst

Am stimmungsvollen Anlass «Next Step» wurden die Frischpensionierten der Gemeinde mit Unterhaltung, Begegnungen und Informationen im neuen Lebensabschnitt willkommen geheissen.

40 frischpensionierte Meggerinnen und Megger wurden Ende Oktober 2021 von Gemeinderat Olivier Class in der Kreuztrotte zum festlichen Anlass «Next Step» begrüsst. Dank dem Schutzkonzept 3G durften die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ohne Maske dabei sein. Das Comedy-Duo TwinLikes stimmte die Anwesenden auf humorvolle Art auf den nächsten Schritt im Leben ein.

Das Leben nach der Arbeit

Mit Beat Bühlmann, Journalist und Gerontologe, folgte sogleich ein interessantes Gespräch zum Leben nach der beruflichen Arbeit. Dazwischen servierte Anita Zbinden von Genuss&Mehr einen feinen Apéro riche.



Gerontologe Beat Bühlmann wartete mit interessanten Informationen auf.

Der festliche Rahmen und damit auch das Dankeschön der Gemeinde an die Frischpensionierten wurde mit Musik durch DJ Lamarque abgerundet.

Olivier Class
Gemeinderat Soziales/Gesundheit



Gemeinderat Olivier Class begrüsst die Frischpensionierten der Gemeinde in der Kreuztrotte.



Beste Laune unter den Anwesenden dank des Comedy-Duo TwinLikes.



Sie zeichneten für die Organisation verantwortlich, von links: Sozialarbeiter Sherzad Adel, Sozialarbeiterin Brigitta Wicki und Gemeinderat Olivier Class.

Themenblock Freiwilligenorganisationen am Anlass «Next Step»



Spitex Meggen



SGF – Schweizerischer Gemeinnütziger Frauenverein Meggen



Sunneziel Meggen



Verein Senioren Meggen

Aufruf zur Freiwilligenarbeit

Die Freiwilligenarbeit wurde am Anlass «Next Step» ebenfalls vertieft beleuchtet, und die Koordinationsstelle Nachbarschaftshilfe KONA wurde vorgestellt.

So ist die Megger Bevölkerung immer mehr auf Freiwillige angewiesen, damit wichtige Leistungen erbracht werden können. Da die zeitliche Verfügbarkeit nach der Pension grösser wird, ist diese Bevölkerungsgruppe stark umworben.

Dieser Werbeaufgabe stellten sich die vier Organisationen Sunneziel, Spitex, SGF und Senioren Meggen mit einem «Speed Dating». Auf einem kurzweiligen Rundkurs konnte man erfahren, wie Einsätze von Freiwilligen ablaufen können. Gleichzeitig wurden die frischpensionierten Meggerinnen und Megger aufgerufen, sich für die Freiwilligenarbeit innerhalb der Gemeinde zur Verfügung zu stellen.

Olivier Class

Jungbürger/innenfeier 2021

Viel Interessantes aus den Geburtsjahren der Eingeladenen erfahren

Am 19. November fand die Jungbürger/innenfeier 2021 für die Jahrgänge 2001 und 2002 statt. Sie wurde aufgrund der Umbauarbeiten im Schloss Meggenhorn in diesem Jahr zum ersten Mal in der Kreutztrotte durchgeführt.

Zu Beginn der Feier gab es einen Apéro. Anschliessend begrüßte Gemeindepräsident Urs Brücker die Anwesenden. Bevor sich alle an die Tische setzten, orientierte Claudia Emmenegger, Leiterin Jugend/Sport/Vereine/Kultur, die 43 jungen Damen und Herren über den Abend und wünschte viel Vergnügen.

Als alle an den Tischen sassen, gaben die fünf Gemeinderätinnen und Gemeinderäte den jungen Meggerinnen und Meggern einen spannenden Einblick in ihre Arbeit.

Urs Brücker erwähnte zudem einige Dinge, die 2001 und 2002 und somit in den Geburtsjahren der Eingeladenen geschehen sind.

Hätten Sie etwa gewusst, dass 2001 der iPod erfunden und 2002 der Euro eingeführt wurde?



2001 erfunden: iPod



Urs Brücker (rechts aussen, Rücken zur Kamera)...



... und Claudia Emmenegger (rechts aussen) sprechen zu den Jungbürgerinnen und Jungbürgern.

Impressionen von der Feier



Danach folgten eine leckere Vorspeise und ein mega Fondue Chinoise Buffet von Kauer Catering. Die Feier für die Jungbürgerinnen und Jungbürger klang mit vielen guten Gesprächen aus.

*Adriana Frank und Jasmin Erni
Lernende der Gemeinde Meggen*

*Als Bestandteil unserer Ausbildung
durften wir im Projektteam der
Jungbürger/innenfeier mitarbeiten.*



*Jungbürgerinnen und Jungbürger
am Fondue Chinoise Buffet.*



Blick in die Zunftstube mit den Jungbürgerinnen und Jungbürgern.



*«Wappengeschmückt»: Simon Hofer und Salome Vonlanthen mit
Claudia Emmenegger.*



2002 eingeführt: Euro

Wümmet 2021 im Rebberg Meggenhorn

Der traditionelle Wümmet (Weinlese) fand am 24. September 2021 bei herrlichem Wetter im Meggenhorn statt. Namens des Gemeinderates begrüßte Karin Flück Felder am Vormittag die freiwilligen Wümmerrinnen und Wümmmer. Sie durfte erfreut festhalten, dass sich die Trauben in einem wunderbaren Zustand befinden. «Ein herzliches Dankeschön geht an unseren Betriebsleiter Sepp Bieri und an Markus Gautschi von der Scherer & Bühler AG. Sie haben sehr gut zu den Trauben geschaut. Wir sind sehr zuversichtlich, dass es erneut eine gute Ernte geben wird.» rü



Barbara Welti hat sichtlich Freude am Wümmet im Rebberg Meggenhorn.

Treffen mit dem Stadtrat Luzern

Am 10. November 2021 fand ein weiteres Treffen zwischen dem Gemeinderat Meggen und dem Stadtrat Luzern statt. Es wurden verschiedene Themen besprochen, welche Meggen und die Stadt betreffen und beschäftigen; so die Auswirkungen der Aufgaben- und Finanzreform 2018, die integrative Gesundheitsversorgung, ein Wärmeverbund im Gebiet Büttenen, der Klimabericht und die Weiterentwicklung des bestehenden (Gas-) Infrastrukturnetzes. rü



Die Mitglieder des Gemeinderates Meggen und des Stadtrates Luzern mit dem Gemeindeschreiber und der Stadtschreiberin im Rathaus Luzern.



Jasmin Erni, Lernende Kauffrau EFZ bei der Gemeinde Meggen, am Stand von LUnited an der Zebi.

Mit LUnited an der Bildungsmesse Zebi

An der Zentralschweizer Bildungsmesse Zebi vom 11.–14. November 2021 in der Messe Luzern war die Gemeinde Meggen als Teil von LUnited zum ersten Mal mitbeteiligt.

Zusammen mit 14 Luzerner Städten und Gemeinden wurde das Berufsbildungsnetzwerk präsentiert. Gesamthaft werden in 13 Berufen über 155 Lehrstellen angeboten.

Interessierte Schülerinnen und Schüler

An den beiden ersten Tagen waren etliche Schulen an den Informationen interessiert. Am Wochenende waren

Eltern mit ihren Kindern zu Besuch. Absicht war es, das breite Lehrstellenangebot sowie die Städte und Gemeinden als attraktive und spannende Arbeitgeber bekanntzumachen.

Auf der Website von LUnited (www.lunited.ch) werden viele Tipps rund ums Bewerben angeboten sowie die Kontaktpersonen der Gemeinden publiziert.

Die Lernenden profitieren von vereinheitlichten Löhnen, Unterstützung beim Kauf von Schulmaterial und gemeinsamen Kursen. Nach der Lehre steht das Netzwerk für die Zukunftsplanung zur Verfügung. ds

Porträt: Landwirtschaftsbetriebe in Meggen

Grosshusmatt: Pferdepension – Hirschzucht

Die Pferdepension und Hirschzucht der Familie Henggeler prägen den Landwirtschaftsbetrieb Grosshusmatt in Hintermeggen.

Der Hof Grosshusmatt befindet sich seit Generationen im Besitz der Familie (über die Grossmutter «Scherer» von Niko Henggeler). Markant sind die grossen Gebäude, darunter die 6-stöckige Mosti und die aus der Gründungszeit der Megger Weinhandlung stammende Scheune mit den Weinkellern und den früheren Büros.

Marktlücken gesucht und gefunden

Im Jahr 1977 übernahmen die Eltern von Niko Henggeler den Betrieb, nachdem sie ihre Farm in Afrika (damaliges Rhodesien, heutiges Zimbabwe) aus politischen Gründen verloren hatten. Zu dieser Zeit bestand in der Schweiz eine Überproduktion von Milch. Auf der Grosshusmatt wurden Marktlücken gesucht und gefunden, wie sich Niko Henggeler erinnert: «Es handelte sich um die Pferdepension, die erste mir bekannte «Do it yourself»-Himbeeranlage und die Damhirschzucht.»

1997 übernahm Niko Henggeler (Zimmermann und TS Holzbau) als Quereinsteiger den Betrieb. «Die Arbeit und der Lebensstil mit den Tieren, mit und in der Natur ist sehr befriedigend. Ich hatte das Glück, hier



Der Betrieb Grosshusmatt aus der Luft. Markant sind die grossen Gebäude sowie die Dreiteilung der Fläche durch die Kantonsstrasse und die Bahnlinie.

aufzuwachsen. Meine Frau Cristina und ich schätzen es sehr, dass unsere beiden Kinder Ana-Soffa und Manuel in einer solchen Umgebung gross werden dürfen. Die Verpflichtung zu Nachhaltigkeit und zur Förderung der Biodiversität wurden mir in die Wiege gelegt. Seit 1997 werden die Obstbäume nicht mehr gespritzt. Wir achten auf die Artenvielfalt und die dafür nötigen Lebensräume.» Zu den Betriebszweigen gehören heute die Pferdepension mit 18 Plätzen und Ganzjahresweide, die Hirschzucht, 160 ungespritzte Hochstammbäume, die Direktvermarktung von Hirschfleisch, Süssmostspezialitäten, Nüssen und Brennholz, die Produktion von Futter, der Wald sowie die Vermietung

von Lagerräumen, Werkstätten und Wohnungen.

Arbeitsintensiver Betrieb

Die Grosshusmatt umfasst 11 Hektaren landwirtschaftliche Nutzfläche und 5,7 Hektaren Wald. Der Hof ist flächenmässig klein, hat grosse Gebäude, ist vielfältig und aufgrund der vielen kleinen Betriebszweige und der Dreiteilung durch Hauptstrasse und Bahn sehr arbeitsintensiv. «Wir haben glücklicherweise langjährige, gute und motivierte Mitarbeiter – zusammen mit ihnen sind wir ein super eingespieltes Team», betont Niko Henggeler. Für die Zukunft ist er zuversichtlich: «Unser Betrieb ist sehr breit aufgestellt. Ich bin dankbar, dass regionale natürliche Produkte wieder mehr geschätzt werden. Wir nutzen diesen Trend, machen mehr Süssmost, sammeln Haselnüsse, verkaufen mehr Brennholz und kreieren neue Produkte. Das macht mir, unserer Familie und unseren Mitarbeitern sehr viel Freude.»

Zu seinen Nachbarn, zur Bevölkerung und zu den Behörden von Meggen hat Niko Henggeler ein sehr gutes Verhältnis und dankt allen dafür. Gleichzeitig teilt er die Anliegen von Andrea Lötscher vom Bauernhof Oberbergiswil (Gmeindspost Juni 2021: «Anliegen einer Bauernfamilie an die Bevölkerung»).

rü



Betriebsleiter Niko Henggeler mit drei Pferden auf der Weide unterhalb der Strasse.

Porträt: Landwirtschaftsbetriebe in Meggen

Weingut Letten: Vielseitiger Familienbetrieb

Das Weingut Letten liegt direkt am Vierwaldstättersee an der Kantonsgrenze zu Schwyz. Seit dem Jahr 2000 bewirtschaften Conny und Kari Sigrist mit den beiden Söhnen Michael und Pascal den traditionellen Familienbetrieb.

Familiär, traditionsbewusst, vielseitig, innovativ und nachhaltig: So präsentiert sich das Weingut Letten an traumhafter Lage mit Blick auf den See, die Rigi, den Pilatus und den Bürgenstock. «Für uns ist der Letten das absolute Paradies. Wir dürfen an einem Ort arbeiten, wo andere Ferien machen. Wir machen dies mit viel Herzblut und Engagement», betonen Conny und Kari Sigrist. Die Anzahl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter liegt je nach Jahreszeit zwischen drei und fünf. In den Sommermonaten, der Fruchtezeit, ist ein Allrounderpaar aus der Slowakei eine wertvolle Hilfe.

Der Rebberg, die Brennerei, die Vinothek, der Getränkemarkt und das von Conny Sigrist im Sinne des Agrotourismus geführte «Bed and Breakfast» sind die wichtigsten Standbeine des Weinguts Letten. Alle Produkte werden selber vermarktet. Im Mittelpunkt stehen die Weine und Spirituosen, welche bereits verschiedene Preise gewonnen haben, nicht nur regional, sondern auch national und international. Für den gelernten Getränketechnologen Kari Sigrist



Das Weingut Letten aus der Luft, auf der linken Seite der Neubau mit Eventraum und Vinothek.

sind die Schnäpse eine ganz spezielle Herzensangelegenheit.

Fläche des Rebbergs wird verdoppelt
Zukunftsgerichtet und mit Blick auf die 8. Generation der Betreiberfamilie Sigrist wird die Fläche des Rebbergs im nächsten Jahr von heute 1,4 auf 3,2 ha verdoppelt. Oberhalb der Kantonsstrasse pflanzt der ältere Sohn Michael, gelernter Weintechnologe und Weinbauer, mit Unterstützung seiner Eltern pilzresistentere Piwi-Sorten an, 80 % weisse und 20 % rote Trauben.

Ökologisch und nachhaltig

Für Conny und Kari Sigrist ist die Ökologie sehr wichtig. Mit dem Neu-

bau an der Kantonsstrasse setzen sie auf Nachhaltigkeit. Der Strom wird selber produziert. Was nicht gleich verbraucht wird, wird in Modulen gespeichert. Die Heizung der Brennerei wird mit Flüssiggas betrieben, nach Einschätzung von Kari Sigrist dem zurzeit saubersten fossilen Brennstoff. «Diese Innovationen unterstreichen, dass sich unser Betrieb laufend weiterentwickelt.»

Meggen als idealer Standort

Die Gemeinde Meggen ist ein idealer Standort für den Familienbetrieb, welcher neben der Fläche des Rebbergs auch 4,5 ha Wald umfasst. «Die Lage am See ist absolut super. Wir möchten keinen anderen Standort haben. Wir danken unseren Vorfahren, welche vor langer Zeit viel investiert und grossen Innovationsgeist bewiesen haben», halten Conny und Kari Sigrist fest. Direkt an der Grenze zum Kanton Schwyz zuhause, setzen sie sich dafür ein, dass sie als «Hintermeggler» innerhalb der Gemeinde nicht ganz vergessen gehen. Die Beziehungen zu den unmittelbaren Nachbarn im Letten und zur Bevölkerung werden als gut beschrieben. Die gegenseitige Akzeptanz ist vorhanden wie auch das Verständnis, dass im Rebberg am See die Vögel sporadisch mit dem Lärm einer Schreckschuss- und Ultraschallanlage verjagt werden müssen.

rü



Die Schnäpse als spezielle Herzensangelegenheit: Conny und Kari Sigrist in der Brennerei.



*Cindy Kronenberg
an der Verleihung
des Prix
Courage durch
die Zeitschrift
Beobachter.*

Ausserordentlich mutige Tat wurde belohnt

Cindy Kronenberg, Kinder- und Jugendarbeiterin in Meggen, hat den Prix Courage 2021 gewonnen.

Den von der Zeitschrift Beobachter ausgerichteten Preis für ausser-

ordentliche, mutige Taten erhielt Cindy Kronenberg für ihr Herzensprojekt vergewaltigt.ch, mit dem sie Betroffenen eines Sexualverbrechens hilft, mit einem solchen Erlebnis umzugehen.

Herzliche Gratulation

Wir sind sehr stolz, Cindy Kronenberg in unserem Team der Jugendamination Meggen zu haben und gratulieren ihr herzlich zum Gewinn des Prix Courage des Jahres 2021!

Einbürgerungen

Schweizerbürgerinnen und -bürger
Folgende Personen haben das Bürgerrecht der Gemeinde erworben:

- Erni Andrea und Daniel mit Jasmin und Nadja, von Horw LU, Pfaffnau LU und Lüsslingen SO, Moosmatthalde 15
- Luterbach Jennifer, von Doppleschwand LU, Sonnmattstrasse 6
- Ardüser Jovita, von Albula/Alvra GR und Disentis/Mustér GR, Kreuzbuchstrasse 60
- Hübner Jörg, von Basel BS, Kreuzbuchstrasse 60

Ausländische Staatsangehörige

Aufgrund der Zusicherung der Einbürgerungskommission Meggen haben nachstehende Personen das Schweizer Bürgerrecht, das Luzerner

Kantonsbürgerrecht sowie das Bürgerrecht der Gemeinde erworben:

- Gomez Jimenez, Carlos und Gomez Sousa Gil Teresa mit den Söhnen Gomez Gil Daniel und Tiago, Heckenriedstrasse 18
- Klink Caroline, mit den Kindern Leopold, Carl, Enno, Bergstr. 29 A
- Klink Maximilian, mit den Kindern Greta und Carla, Binsböschrain 20
- Terhoeven Oliver, Hofmattweg 13
- Uthoff Heiko und Irene mit den Kindern Tobias und Marie, Sonnhalde 1
- Wintzler Elisabeth, Hauptstr. 55

Wir gratulieren den neuen Mitbürgerinnen und dem Mitbürger und freuen uns auf eine aktive Teilnahme am Gemeindeleben.

Arbeitsjubiläum Werkdienst



Peter Küttel
Mitarbeiter
Werkdienst

20 Jahre

1. Dezember
2021

Wir danken Peter Küttel für seine Treue und gratulieren ihm herzlich zum Jubiläum.

Neue Mitarbeiterin im Bau-/Energiebereich



Am 1. Januar 2022 nimmt Livia Hess ihre neue Tätigkeit als Sachbearbeiterin im Bau- und Energiebereich der Gemeinde mit einem 100%-Pensum in Angriff. Sie absolvierte ihre Ausbildung mit Berufsmatura in der Verwaltung der Stadt Zug und ist aktuell in einer Gemeindeverwaltung tätig. Wir heissen Livia Hess bereits heute herzlich willkommen und wünschen ihr im Januar 2022 einen guten Start.

Nachfolger als stv. Brunnenmeister



Raffaele Anastasio wird am 1. Februar 2022 als stv. Brunnenmeister bei uns starten und die Nachfolge von Jakob Kälin übernehmen. Raffaele Anastasio ist gelernter Sanitär- und Rohrnetzmonteur. Er hat die Weiterbildung zum eidg. Brunnenmeister absolviert und kennt sich in Meggen bestens aus. Im Bereich der Wasserversorgung hat er seit einigen Jahren Erfahrungen gesammelt.

Wir heissen Raffaele Anastasio im Team der Gemeinde Meggen herzlich willkommen und wünschen ihm viel Freude bei seiner neuen Tätigkeit.

Jakob Kälin, stv. Brunnenmeister

Nach 22 Dienstjahren in die wohlverdiente Pension



Ausgeglichen und hilfsbereit: Jakob «Köbi» Kälin.

Jakob Kälin, der stellvertretende Brunnenmeister der Megger Wasserversorgung, geht nach 22 Dienstjahren in den wohlverdienten Ruhestand.

Jakob Kälin alias «Köbi» kennt von Meggen wohl jeden Schachtdeckel und hat so manche Wasserleitungsbrüche behoben. Bei seinen Arbeiten in Meggen hat er vieles erlebt und könnte so manche Begebenheit und manches Erlebnis erzählen.

Vielfältig, verantwortungsvoll

Die Aufgaben in der Wasserversorgung wurden in den letzten Jahren immer vielfältiger und verantwortungsvoller. Jakob Kälin stand neuen Aufgaben stets offen gegenüber. Auch im Werk-

dienst der Gemeinde hat er bei vielen Aufgaben mitgearbeitet.

Neben allen fachlichen Qualitäten zeichnete sich Jakob Kälin durch seine Ausgeglichenheit und Hilfsbereitschaft aus. Dies wurde von allen, insbesondere vom Team der Wasserversorgung und des Werkdienstes, sehr geschätzt.

Alles Gute für die Zukunft

Wir danken Jakob Kälin für die wertvollen Jahre, in denen er seine Dienste der Gemeinde Meggen zur Verfügung gestellt hat.

Für seinen dritten Lebensabschnitt wünschen wir ihm alles Gute und das Glück, künftig all das geniessen zu können, was sein Herz besonders erfreut.

Handänderungen

Objekt	Verkäufer/Verkäuferin	Käufer/Käuferin
ME Nr. 51019 – 51027, Hobacherhöhe	Leumann Gerold, Meggen	AIB Allgemeine Immobilien Beratung GmbH, Meggen
STWE Nr. 4608, Flossenmatt 7D	Gilgen Lukas, Basel Gilgen-Cabel Marie-Eve, Immensee	Livius Ronald und Raifel Livius Anna, Meggen
STWE Nr. 4584, Hofmattweg 13 ME Nrn. 50251, 50252, 50265, Hofmattweg 15	Bieri Markus, Luzern	Klink Caroline, Meggen
STWE Nr. 4286, Bächtenbühlstrasse 12	Bannwart Leo, Luzern	Kunz-Arnold Bernhard und Heidi, Watt
GB Nr. 962, Badstrasse 29 GB Nr. 963, Badhof	Küttel Reto, Rothenburg Küttel Peter, Küssnacht am Rigi	Trüssel-Lichti Kurt und Anneliese, Stansstad
STWE Nr. 4550, Baumschulweg 4	Wechselberger-Lehni Anita, Meggen	Koller Werner, Luzern
STWE Nr. 5212, Schwerziweg 3 ME Nr. 50779, Schwerzi	Augstburger-Müller Nelly, Meggen	Lustenberger Felix, Cham
GB Nr. 1093, Tschädigenweg 1	Trost Peter, Meggen Spaar-Truttmann Maria, Luzern Truttmann Ernst, Kriens Bühlmann Erich, Luzern Prozano-Bühlmann Pia, Kriens Stirnimann Hans, Luzern Handschin-Stirnimann Esther, Gelterkinden Stirnimann Rita, Beckenried Bühlmann Adelina, Luzern	Ribler Klemens, Luzern
GB Nr. 560, Lerchenbühlstrasse 51	Bühler-Marbet Anna, Winterthur Baumgartner-Marbet Katharina, Arbon Marbet Benedikt, Meggen Locher-Marbet Regula, Erlenbach	Red Spots AG, Meggen
STWE Nr. 5547 und ME Nrn. 51350 + 51351, Neuhauspark 1-7	Stirnimann-Boydak André und Zeynep, Meggen	Colin de Chirac Bertrand, Luzern Furrer Sarah, Kilchberg

Eingeschränkte Öffnungszeiten

Die Öffnungszeiten der Schalter im Gemeindehaus müssen bis am 23. Dezember 2021 eingeschränkt bleiben. Vormittags sind die Schalter von 08.00 bis 11.45 Uhr geöffnet. Nachmittags sind die Schalter geschlossen. Termine können weiterhin telefonisch vereinbart werden. Auf der Website www.meggen.ch können Sie vielfältige Dienstleistungen online in Anspruch nehmen.

Gemeindeverwaltung über die Festtage

Die Gemeindeverwaltung bleibt von Montag, 27. Dezember, bis Donnerstag, 30. Dezember 2021, geschlossen. Ab Montag, 3. Januar 2022, werden alle Abteilungen wieder besetzt sein.

Auf Vereinbarung können Termine auch ausserhalb der ordentlichen Öffnungszeiten vereinbart werden.

Viele Dienstleistungen können zudem im Online-Schalter auf der Website www.meggen.ch erledigt werden.

Vorgezogener Abendverkauf

Der Gemeinderat hat vom beabsichtigten Dezember-Abendverkauf der Coop-Verkaufsstelle am Dorfplatz Meggen Kenntnis genommen. Der Abendverkauf wird auf Donnerstag, 23. Dezember 2021, bis 20.00 Uhr, vorgezogen.

Baubewilligungen

Bauherrschaft	Bauobjekt	Standort
Löffel Pius und Fenaroli Löffel Monia, Lerchenfeldstrasse 20, 6045 Meggen	Ersatz Ölheizung durch Luft-/Wasser-Wärmepumpe	GB Nr. 834, Lerchenfeldstrasse 20
De Col Gianmarco und Monika, Rosenhaldenstrasse 8, 6045 Meggen	Abbruch bestehende Pergola und Neubau Sitzplatzüberdachung verglast	GB Nr. 508, Rosenhaldenstrasse 8
Hanslin-Vuithier Christiane, Kreuzbuchstrasse 102, 6045 Meggen Paftali Dzimal und Jelena, Kreuzbuchstrasse 102, 6045 Meggen van Vuurde Lambertus und Sirkka, Kreuzbuchstrasse 102, 6045 Meggen	Ersatz Lift	GB-Nr. 445, Kreuzbuchstrasse 102
Bärtschi Philip und Thenisch Bärtschi Nadine, Alteggthalde 16, 6045 Meggen	Umbau Einfamilienhaus	GB Nr. 1139, Alteggthalde 16
Scherer Josef und Alice, Lerchenbühlstrasse 36, 6045 Meggen	Ersatzneubau Zweifamilienhaus	GB Nr. 214, Lerchenbühlstrasse 36
Schürch Marc und Doris, Zugerbergstrasse 29b, 6300 Zug	Ersatzneubau Einfamilienhaus	GB Nr. 1344, Haltenriedstrasse 10
Kohler Ernst und Ruth, Alteggthalde 8, 6045 Meggen	Ersatzneubau Einfamilienhaus	GB Nr. 1135, Alteggthalde 8
Casparis Andreas, Schönbühlweg 10, 6045 Meggen	Erweiterung Zweifamilienhaus	GB Nr. 1497, Dreilindenstrasse 29
Einwohnergemeinde Meggen, Am Dorfplatz 3, 6045 Meggen	Ersatz Holzheizung durch Luft-/Wasser-Wärmepumpe	GB Nr. 140, Spissenstrasse 33
Victor und Rose Goldfarb-Stiftung, Moosackerweg 30, 4105 Biel-Benken	Neubau zwei Mehrfamilienhäuser mit Einstellhalle	GB Nr. 1872, Lettenweg 7, 9

Auszahlung der Lagerbeiträge 2021

Die Gemeinde unterstützt auch in diesem Jahr die Megger Jugendorganisationen Blauring, Jungwacht und Pfadi mit der Auszahlung von Beiträgen für ihr Sommerlager:

- Blauring: Lagerbeitrag von 3235 Franken
- Jungwacht: Lagerbeitrag von 3745 Franken
- Pfadi inkl. Wölfl: Lagerbeitrag von 5540 Franken, Beitrag Coronamassnahmen von 572 Franken, Gesamtbetrag von 6112 Franken.

Meggen: Räumung von Grabstätten

Im Friedhof Hintermeggen (bei der Magdalenenkirche) und im Englischen Friedhof (Kreuzbuchstrasse) werden folgende Gräber aufgehoben und sind bis spätestens am 15. Februar 2022 zu räumen:

- Reihengräber für Erdbestattungen von Erwachsenen und Kindern der Bestattungsjahre bis und mit 2001
- Reihengräber für Urnen der Bestattungsjahre bis und mit 2011
- Urnenfeld der Bestattungsjahre bis und mit 2011
- Familiengräber für Erdbestattungen und Urnenbeisetzungen, deren Konzessionsverträge 2021 ablaufen.
- Gräber für Urnenbeisetzungen auf dem Englischen Friedhof,

deren Konzessionsverträge 2021 ablaufen.

Grabdenkmäler entfernen

Die Angehörigen der Verstorbenen werden gebeten, die Grabdenkmäler bis zum obgenannten Zeitpunkt zu entfernen. Nach dem 15. Februar 2022 wird die Friedhofverwaltung Meggen die zurückgelassenen Grabdenkmäler entsorgen. Nachträgliche Eigentumsansprüche können nicht berücksichtigt werden. Besten Dank für Ihr Verständnis.

*Friedhofverwaltung Meggen
Beatrice Müller
Tel. 041 379 82 18*

Viele spannende Berufe kennengelernt

Am 30. September fand der alljährliche Lehrstellenparcours der zweiten Sekundarstufe Meggen statt. Die Schülerinnen und Schüler hatten die Möglichkeit, verschiedene Berufe zu besuchen.

Einige Wochen vor dem Parcours hatten die Jugendlichen die Chance, auszuwählen, in welche Berufe sie einen vertieften Einblick erhalten möchten. Danach wurden sie in verschiedene Gruppen eingeteilt.

Betriebsspezifische Aktivitäten ausgeübt

Die Schülerinnen und Schüler konnten dann bei drei ausgewählten Berufen schnuppern gehen. Dort übten sie verschiedene betriebsspezifische Aktivitäten aus. Ihnen wurde auch viel über den Alltag der Berufe erklärt. Während des Lehrstellenparcours hatten sie den Auftrag, ein Dossier mit Fragen zu den Berufen auszufüllen.

Es folgt ein Interview mit einem Schüler, der den Parcours miterlebt hat:

Was hat dir am Lehrstellenparcours besonders gefallen? Und warum?

Mir hat es sehr gefallen, dass wir die Chance hatten, selbst Berufe auszuwählen. Zusätzlich fand ich es auch noch gut, dass die Lehrer uns bei der Vorbereitung und der Organisation unterstützt hatten.

Welche Berufe hast du ausgewählt? Und warum?

Ich war bei der Bäckerei Kreyenbühl, bei der Dropa Drogerie und beim Dentalassistenten. Ich habe diese Betriebe ausgewählt, weil ich verschiedene Erfahrungen sammeln wollte.

Könntest du dir vorstellen, einer dieser Berufe auszuüben?

Ehrlich gesagt eher nicht. Aber ich fand es gut, dass ich diese Berufe kennenlernen durfte.

*Adriana Hochstrasser
und Lee Merlin*



Impressionen vom Lehrstellenparcours der zweiten Sekundarstufe.

Religionen und religiöse Räume erkundet

Im Rahmen der Spezialwoche vor den Herbstferien widmete sich die zweite Sekundarstufe dem Fach ERG (Lebenskunde) «Ethik – Religionen – Gemeinschaft ERG». Dabei kam es zu einer Kooperation zwischen der Reformierten Kirche, der Meggerwald Pfarrei und der Sekundarschule.

Bevor die Gotteshäuser der drei monotheistischen Religionen in Luzern vor Ort besucht wurden, bereiteten sich die Schülerinnen und Schüler in den Schulzimmern inhaltlich mit den Vertreterinnen und Vertretern der Religionsgemeinschaften in den Weltreligionen Judentum, Christentum und Islam vor (Bilder rechts).



Am zweiten Tag pilgerten die Lernenden nach Luzern. Die Entdeckungsreise führte uns in die Bruchstrasse zur Synagoge, nach Emmenbrücke zur bosnisch-muslimischen Moschee, nach Luzern zur katholischen St. Karli-Kirche und schlussendlich zur reformierten Lukas-Kirche.

In Form von Führungen erhielten die Lernenden einen Einblick vor Ort: Kalligrafien, 1001 Räume, Tora, Gebetsraum, Wasch- und Aufenthaltsräume, Bibliotheken, Orgelklänge, Ornamente, Kanzelrede, Katakomben und vieles mehr.

Mit Zug, Bus und zu Fuss wurde in Gruppen zwischen den Gotteshäusern gewechselt. Wir nutzten diese Wechsel und tauschten uns aus. Auch die Mittagspause an der Reuss bot viel Zeit, sich in der Gemeinschaft einzubringen.

Die zweite Oberstufe bedankt sich bei allen Beteiligten der Projektgruppe: Petra Müller, Winfried Adam, Christa Schüssler und Izeta Saric.

Dieser Einblick hat das Zusammenleben verschiedenstgläubiger Menschen in Luzern aufgezeigt, Gemeinsamkeiten der Religionen und Kulturen konnten entdeckt werden – die Offenheit wurde gestärkt.



Die Schülerinnen und Schüler lernten Religionen und Kulturen näher kennen.

Yvonne Marbacher

Neue Schulsozialarbeiterin in Meggen

Yvonne Marbacher und Michael Albert bilden neu das Team der Schulsozialarbeit in Meggen. Die neue Schulsozialarbeiterin wird nachfolgend vorgestellt.

Yvonne Marbacher ist 40 Jahre alt und lebt mit ihrem Partner und der zweijährigen Tochter in Luzern. Als dipl. Sozialarbeiterin FH ist sie seit rund zehn Jahren in der Sozialen Arbeit tätig. Ihre Aus- und Weiterbildungen beziehen sich auf die ressourcen- und lösungsorientierte Beratung von Eltern, Kindern und Jugendlichen sowie dem systemischen Elterncoaching. Als Schulsozialarbeiterin bei der Schule Meggen ist Yvonne Marbacher für den Kindergarten und die erste bis vierte Primarschule zuständig.

Zu ihrer Aufgabe an der Schule Meggen hält sie fest: «Als Schulsozialarbeiterin gehört es zu den



Yvonne Marbacher

Hauptzielen, Kinder, Jugendliche sowie deren Eltern bei sozialen Problemen unkompliziert und schnell zu

unterstützen, die Ratsuchenden in ihren Fähigkeiten zu stärken sowie in Krisen- oder Konfliktsituationen gemeinsam Lösungen zu finden.»

Schulsozialarbeit in Meggen

Das Angebot der Schulsozialarbeit richtet sich an alle Lernenden der Schule Meggen (Kindergarten, Primarschule), an die Eltern und Erziehungsberechtigten sowie an die Lehrpersonen und Schulleitungen.

Yvonne Marbacher ist jeweils am Dienstag und Freitag im Schulhaus Hofmatt 4 anwesend sowie unter folgenden Angaben telefonisch oder per E-Mail erreichbar:

- Telefon 041 379 71 05
- Mobile 079 764 72 41
- yvonne.marbacher@meggen.ch

Weitere Infos und Flyer

<https://schule-meggen.ch>

Save the Date

Filmprojekt der Musikschule Meggen

Am Mittwoch, 16. Februar 2022, plant die Musikschule Meggen im Gemeindesaal ihr nächstes Filmkonzert.

Die Musikschülerinnen und Musikschüler spielen live zum berühmtem Klassiker «Stolz und Vorurteil» nach dem Roman von Jane Austen. Dieser Film zeichnet sich durch exquisite Klavier-Kompositionen aus, geschrieben vom italienischen Filmkomponisten Dario Marianelli. Seine Vertonung der Romanvorlage trug ihm sogar eine Nomination für den Oskar 2006 in der Kategorie «Beste Filmmusik» ein. Alle Familien und Kinder sind herzlich eingeladen!

Die aktuellen Vorgaben zum Film finden Sie ab Ende Januar 2022 auf unserer Webseite:

<https://schule-meggen.ch/musikschule-aktuelles-2>

Christa Vogt, Leiterin Musikschule



Musikschüler Marcel Laczko

Musik ist Nahrung für die Seele

Dieser Satz stand im Zentrum unseres Schülerinnen- und Schüler-Panoramas zum 50-jährigen Jubiläum der Musikschule Meggen. Dass dieses Motto auch gelebt wird, zeigt der studierte Soziologe und Klavierspieler Marcel Laczko. Er ist im Moment unser treuester und langjährigster Musikschüler.

Im Elternhaus von Marcel spielte das Klavier eine wichtige Rolle. Bereits sein Vater und seine ältere Schwester spielten Klavier, beide besuchten den Klavierunterricht an der Musikschule. So lag es nahe, dass Marcel Laczko seinen familiären Vorbildern nach-

eifern wollte und mit sieben Jahren begann, Klavier zu spielen. Das damalige Musikschulreglement erlaubte noch keinen Eintritt in der 1. Klasse, sodass er ein Jahr privaten Unterricht nahm. Mit acht Jahren konnte er in die Klavierklasse von Dorly Frei eintreten und hat bis dato damit nie aufgehört: Er besucht nun seit 28 Jahren regelmässig den Klavierunterricht bei ihr.

Langjährige Schülerinnen und Schüler sind keine Seltenheit

Nach der Primarschulzeit erfolgte der Wechsel ans Langzeitgymnasium Luzern. Die Prüfung im Grundlagenfach

Musik meisterte er mit Bestnoten und einem anspruchsvollen Programm. So spielte er Stücke von Frédéric Chopin, Isaac Albeniz und Chick Corea. Viele Musikschülerinnen und -schüler bleiben bis Ende der Gymnasialzeit an der Musikschule. Schülerinnen und Schüler, welche 10 bis 12 Jahre an der Musikschule lernen, sind zum Glück keine Seltenheit. Aber Marcel Laczko besuchte auch während seines Studiums an der Universität Luzern den Klavierunterricht.

Auf Augenhöhe begegnen

In dieser Zeit änderte sich das Schüler-Lehrerin-Verhältnis grundlegend. Das gemeinsame Interesse an der Klaviermusik verwandelte auch ihre Beziehung. Als Erwachsene begegnen sie sich auf Augenhöhe und inspirieren sich gegenseitig.

Als Unistudent wandte er sich vermehrt der Improvisation zu und entwickelte zusammen mit Dorly Frei seine eigenen musikalischen Schwerpunkte.

An öffentlichen Konzerten und Auftritten hat er schon lange nicht mehr teilgenommen. Seine wunderbaren Improvisationen können leider nur privat gehört werden.

Für zuhause schaffte er sich ein wunderschönes Bösendorfer-Klavier an. Auf diesem Instrument spielt er oft und gerne für seinen Freundes- und Familienkreis.

Christa Vogt



*Marcel Laczko
beim
Improvisieren
in der
Musikschule.*

«Das Klavier kann alles»

Dieser Satz stammt vom legendären Pianisten Alfred Brendel. Er meinte damit die vielfältige Klangpalette des Klaviers.

Das Klavier kann singen, aber auch Violin- und Bläusersätze spielen. Das Klavier kann solistisch auftreten,

es genügt sich selbst und braucht keine Mitspielenden. Und doch ist kein Instrument so geeignet wie das Klavier, um Spielende und Singende zu begleiten. Wegen dieser vielfältigen Einsatz- und Funktionsbereiche ist das Klavierspiel ein obligatorischer Bestandteil jeder musikalischen Ausbildung. Die Bedeutung des Klaviers zeigt sich auch in den Belegungszahlen der Musikschule Meggen: Das Klavier ist seit den

Anfängen der Musikschule Meggen vor 50 Jahren unangefochten und mit Abstand das beliebteste Instrument. Und das hat sich bis heute nicht geändert.

Gute Instrumente sind wichtig

Fast alle Unterrichtszimmer der Musikschule verfügen über ein Tasteninstrument. Entweder findet Klavierunterricht statt oder die Lehrpersonen begleiten ihre Schülerinnen

Toni Goldener

Pianist, Klavierlehrer und Klavierstimmer

Seit vielen Jahren unterrichtet Toni Goldener mit grosser Leidenschaft an der Musikschule Meggen. Seine Klavierschülerinnen und -schüler schätzen sein Engagement sehr, was sich u.a. auch darin zeigt, dass sie sich viele Jahre bei ihm für den Unterricht anmelden.

Seine Vorliebe für die romantische Klaviermusik, welche als die anspruchsvollste und vielseitigste gilt, führte ihn zu verschiedenen Tätigkeiten. Zur Zeit eines Frédéric Chopins, der einer der Lieblingskomponisten von Toni Goldener ist, war es üblich, dass jeder Pianist auch eigene Improvisationen an einem Konzert präsentiert. Toni Goldener entwickelte sich durch seine intensive Beschäftigung mit den Romantikern zu einem hervorragenden Improvisator. Diese Klavierimprovisationen teilt er gerne und nutzt dafür Social Media. Wer seine Musik hören möchte, kann das auf Instagram machen. Zudem können Interessierte auf seinem Youtube-Kanal seine Piano-Tutorials hören und selber damit die Pianoimprovisation ein Stück weit lernen.

Ein komplexes Instrument

Um sich musikalisch auszudrücken, ist jeder Pianist auf ein gutes Instrument angewiesen. Das Klavier ist ein äusserst komplexes Instrument und muss einigen Kriterien genügen: Ein Klavier sollte einen schönen Klang



Toni Goldener
auf Social Media



haben, richtig gestimmt sein und über eine gute Mechanik verfügen. Da sich Toni Goldener immer wieder über schlechte Instrumente ärgern musste, beschloss er, eine Ausbildung als Klavierstimmer zu absolvieren, um wenn nötig gleich selber Verbesserungen an die Hand zu nehmen. So ergab es sich, dass seine Liebe für einen adäquaten Pianoklang ihn zum Experten für Klaviertechnik werden liess.

Stimmung und Justierung

In dieser Funktion betreut er neben seiner Arbeit als Klavierpädagoge auch alle Klaviere der Musikschule Meggen als Klavierstimmer. Durch eine sorgfältige Stimmung und eine gute Justierung kann vieles verbessert werden. Allerdings kann aus einem

schlecht klingenden Instrument nie ein wirklich gutes Instrument werden. «Mit einem Moped kann man zwar auch von A nach B fahren, aber es wird nie ein Auto werden, so sehr man sich auch bemüht.» So sei das auch mit den Klavieren.

Besonders die fortgeschrittenen Klavierschülerinnen und -schüler sind für ihre Entwicklung darauf angewiesen, dass sie über Instrumente verfügen, die Klangsönheit auch erlauben

Mit seiner grossen Erfahrung und seinem Wissen kann Toni Goldener seine Schützlinge optimal beraten. Ebenso ist sein Rat für den Unterhalt der Klaviere der Musikschule Meggen unschätzbar wertvoll.

Christa Vogt

und Schüler auf dem Klavier während des Unterrichts. Um eine adäquate Klang- und Spielkultur zu entwickeln, brauchen besonders die Klavierschülerinnen und -schüler gute Instrumente, welche ihnen überhaupt erlauben, sich klanglich auszudrücken. Für die Musikschule Meggen bedeutet es einen beträchtlichen Aufwand, die geeigneten Instrumente auszuwählen, sie zu stimmen und zu unterhalten.

Ein Klavier nützt sich durch den Gebrauch ab, ganz im Gegensatz zu einer Violine, welche durch das Alter an Wert steigt. Ebenso muss sorgfältig entschieden werden, ob eine Revision ansteht, ob und was sie bringen soll, oder ob das Instrument besser ersetzt werden soll. Bei der Pflege des Instrumentariums ist der Rat des Klavierexperten Toni Goldener besonders gefragt (siehe obenstehenden Artikel).

Seit die Musikschule Meggen im Auftrag des Kantons auch die Schülerinnen und Schüler für den obligatorischen Unterricht für das Grundlagenfach Musik ausbildet, ist die Bedeutung der Qualität der Instrumente noch gestiegen. Für einen Musikmatura-Abschluss sind klanglich ausgewogene Instrumente noch wichtiger geworden.

Christa Vogt

«Mit euch gemeinsam aktiv»

Der Sommer ist vorbei, und mit voller Energie sind auch wir ins neue Schuljahr gestartet. Im letzten Artikel haben wir von Aktionen, dem Rundtisch und Sommerferienaktivitäten berichtet.

Mit Aktivitäten und gemeinsamen Zukunftsplänen, die wir mit Kindern und Jugendlichen in den Klassenbesuchen erarbeitet haben, ging es nach den Sommerferien direkt aktiv weiter. Wir freuen uns, einen kleinen Einblick zu gewähren.

Neues Projekt «Meggen ist aktiv»

Nach dem Highlight im Sommer mit den Sommeraktivitäten haben wir mit der Herbstaktivität «Meggen ist aktiv» ein neues Projekt ins Leben gerufen. In dieser Woche wurden verschiedene Aktivitäten in der Turnhalle angeboten, wobei die Bewegung, das Spielen und der Spass im Vordergrund standen. Durch die zahlreichen Anmeldungen der Kinder konnten wir in der Turnhalle Zentral das Projekt mit viel Freude und Erfolg erleben.

Da sich aber leider nicht genügend Jugendliche angemeldet hatten, wurden die beiden Tage für die Jugendlichen nicht planmässig durchgeführt. Die wenigen Jugendlichen konnten wir als freiwillige Leiterinnen und Leiter bei den Kindern einsetzen, wodurch sie ihre ersten Erfahrungen in einer Leitungsfunktion sammeln durften.

Die zahlreichen Anmeldungen, die glänzenden Augen und das Lachen in dieser Ferienaktivität bestätigten, dass den Kindern Spass und Bewegung in ihrer Freizeit sehr wichtig sind.

Die Jugendlichen lernten zudem, Verantwortung zu übernehmen, was sie sehr geschätzt haben. Wir alle genossen diese drei Tage voller Action und Freude.

Die Bewegungsförderung mit Spass und Spiel kam bei allen gut an. Deshalb planen wir, diese Aktivität «Meggen ist aktiv» auch nächstes Jahr wieder durchzuführen.



Bubble-Soccer mit den Jugendlichen: Ein gelungener Auftakt nach den Sommerferien.



«Meggen ist aktiv»: Ein gemeinsamer Start in die lebhafteste Woche mit viel Bewegung, Spass, Spiel und Action in der Turnhalle.

Tag der offenen Tür

An diesem Anlass gaben wir den Erziehungsberechtigten und Eltern sowie der gesamten Gemeinde die Möglichkeit, einen Einblick ins JAM zu gewinnen. Die Besucherinnen und Besucher wurden mit feinen Spaghetti verwöhnt, die von den Jugendlichen zubereitet wurden. Die Kinder konnten ihrer Kreativität beim Dekorieren und Aufhängen

freien Lauf lassen. Später wurden die Besucherinnen und Besucher von den Kindern und Jugendlichen durch die Räumlichkeiten der JAM geführt. So erlebten sie selbst viel Plausch.

Klassenbesuche

Die Klassenbesuche verliefen in der Primar- wie auch in der Oberstufe sehr erfolgreich. Die Schülerinnen und Schüler durften in Zukunfts-



Gemeinsam im JAM am Tag der offenen Tür beim Spaghettiplausch. Von den Kindern und Jugendlichen begleitet, genossen unsere Besucherinnen und Besucher den Abend.



Am Gruselnachmittag konnten sich die Kinder einmal ganz anders verkleiden und sich mit der Fotokamera im JAM verewigen.

werkstätten, wo wir die Bedürfnisse und Wünsche abgeholt hatten, ihre Ideen für neue Angebote und Aktionen mitteilen.

Weiter hatten sie auch die Chance, ihre Sozialraumwahrnehmung in ihrer Gemeinde auszudrücken und Veränderungsmöglichkeiten aufzuzeigen. Auch neue Ideen für die JAM wie z. B. das Neubemalen oder Anschaffen von neuem Mobiliar, wurden

mit viel Energie und Freude diskutiert und aufgenommen. Alle ihre Bedürfnisse und Wünsche haben wir nun aufgelistet. Wir freuen uns, diese baldmöglichst in Etappen mit ihnen zu organisieren und zu realisieren.

Rundtisch

Organisieren und realisieren, dies gilt auch beim Rundtisch. Nach den beiden Treffen wurde alles verschriftlicht und

die relevantesten Punkte wurden in einem Zielkatalog erfasst. Das Littering und der verstärkte Mischkonsum bei Jugendlichen sind aktuell und werden auch unsererseits immer wieder wahrgenommen und beobachtet. In einem nächsten Schritt werden die Vorschläge für die Handlungen an die betreffenden Akteurinnen und Akteure weitergegeben. Unser Ziel ist es, die wichtigsten Punkte so rasch wie möglich umzusetzen.

Das Wohl der Kinder und Jugendlichen steht im Mittelpunkt

Wir setzen alles dran, das Wohl der Kinder und Jugendlichen in unserer Gemeinde aufrechtzuerhalten. Dass sie sich auch in ihren Sozialräumen wohlfühlen, ist uns ein grosses Anliegen. Mit neuen Angeboten und gemeinsamen Zukunftsprojekten glauben wir fest an ein einzigartiges 2022. Im Austausch mit den verschiedensten Anspruchsgruppen und gemeinsam mit den Meggerinnen und Meggern von Klein bis Gross möchten wir für schöne, spannende und neue Erlebnisse sorgen.

Informationen

Alle weiteren und neuen Informationen sind auf unserer Website und den Social-Media-Kanälen zu finden:



/jammeggen

Internet

www.jam.ch

*Cindy Kronenberg
Kinder- und Jugendarbeiterin
Ferdinand Fis
Kinder- und Jugendarbeiter*

Gemeinde Meggen

Wieder Spende an die LZ-Weihnachtsaktion

Die Gemeinde Meggen unterstützt die LZ-Weihnachtsaktion seit Beginn im Jahr 1996. Diese schöne Tradition wird mit einem Beitrag von 20 000 Franken in diesem Jahr fortgesetzt.

Die LZ-Weihnachtsaktion zählt seit ihrer Gründung 1996 auf grosses Vertrauen, gelebte Solidarität sowie auf grosszügige Spenderinnen und Spender aus der Zentralschweiz. Sie hilft Familien und Einzelpersonen, wenn eine staatliche Fürsorge nicht möglich, aber die Not offenkundig ist. Die Luzerner Zeitung und ihre Regionalausgaben begleiten die Sammelaktion der LZ-Weihnachtsaktion publizistisch.



Gemeinderätin Karin Flück Felder mit Comedian «Veri» am Startanlass der LZ-Weihnachtsaktion 2021.

Statt Weihnachtskarten

Beitrag an die Stiftung Wunderlampe

Seit einigen Jahren verschickt die Gemeinde Meggen keine Weihnachtskarten mehr und spendet stattdessen an einen wohltätigen Zweck. Dieses Jahr berücksichtigen wir die Stiftung Wunderlampe, die seit 20 Jahren für strahlende Kinderaugen sorgt.

Die Stiftung Wunderlampe erfüllt schwerkranken oder behinderten Kindern und Jugendlichen einen Herzenswunsch im Erlebnisbereich. Jeder einzelne Herzenswunsch wird für das jeweilige Wunschkind individuell organisiert und unter Berücksichtigung der gesundheitlichen Umstände verwirklicht. Bei jeder Wunscherfüllung wird zudem die Familie miteinbezogen, damit sie den einmaligen Glücksmoment des Wunschkindes unmittelbar miterleben kann.

Luzerner Herzenswünsche

So konnten Alains Vater und Schwester vor Ort dabei sein, als der kognitiv beeinträchtigte Junge sein langersehntes Traktorabenteuer auf



Alain bei seinem Traktorabenteuer auf einem Nebiker Bauernhof.

einem Nebiker Bauernhof antreten durfte. Überaus stolz steuerte er einen Minitraktor über den Hofplatz und genoss anschliessend als Beifahrer im grossen Traktor eine Ausfahrt bis nach Willisau.

Auch Lucias Eltern hatten ihre Tochter, die mit dem Down Syndrom lebt, noch selten so glücklich erlebt wie beim Lisa Stoll-Konzertbesuch im KKL und der anschliessenden



Lucia genoss das Konzert mit Alphornsolistin Lisa Stoll.

persönlichen Begegnung mit der Künstlerin. Als die Alphornsolistin der Inwilerin noch eine persönlich signierte CD überreichte, war Lucias Glück perfekt.

Weitere Informationen und Berichte über erfüllte Herzenswünsche sind unter www.wunderlampe.ch zu finden.

rü

Auf den Spuren von Meyers Urgrossmutter

Der promovierte Historiker Benedikt Meyer stellte in der Bibliothek Meggen seinen neuen Roman «Nach Ohio – auf den Spuren der Wäscherin Stephanie Cordelier» vor.

30 Personen lauschten den vorgelesenen Passagen und den Anekdoten von Benedikt Meyer. 1891 wanderte Stephanie Cordelier als 19-jährige, junge Frau ganz alleine nach Amerika aus, um ihr Leben als Tochter einer Wäscherin und eines Trinkers hinter sich zu lassen und als Au-pair in Ohio ein neues Leben anzufangen.



Autor Benedikt Meyer bei der Lesung in der Bibliothek Meggen.

Ein historischer Roman für die Leserinnen und Leser

Doch «Nach Ohio» ist kein wissenschaftliches Buch, sondern ein historischer Roman. Der Autor hatte zum Glück keine Mühe damit, Fakten zu verdichten und zugunsten der Geschichte Details wegzulassen oder neu zusammenzusetzen. «Man schreibt ein Buch ja nicht dafür,

dass man ein Buch in den Händen hält, sondern für die Leserinnen und Leser», betonte Benedikt Meyer.

Nur allzu schnell verging die Lesung mit Benedikt Meyer, der seine Worte mit eindrücklichen alten Fotografien von Familien und Landschaften untermalte.

Spannend, leidenschaftlich und feinfühlig erzählte der Autor von seiner Urgrossmutter und seinen eindrücklichen Erlebnissen auf der Reise mit dem Fahrrad durch die USA. Nach der Lesung konnte wieder der traditionelle Apéro offeriert werden.

Monika Peer, Leiterin Bibliothek

Neuheiten in der Bibliothek

Neue Bücher

- Ahern Cecelia – Sommersprossen
- Badraun Daniel – Tod im Engadin
- Castillo Linda – Dein ist die Lüge
- Clark Mary Higgins – Gebrochen ist dein Herz
- Fitzek Sebastian – Playlist
- Grünig Michaela – Stürmische Zeiten
- Haruf Kent – Ein Sohn der Stadt
- Izquierdo Andreas – Revolution der Träume
- Knecht Doris – Die Nachricht
- Mankell Henning – Der Verrückte
- Mo Johanna – Nachttod
- Nesser Hakan – Schach unter dem Vulkan
- Östlund Hakan – Die Stunde des Propheten
- Roberts Nora – Vermächtnis der Dunkelheit
- Schlink Bernhard – Die Enkelin
- Williams Beatriz – Unser Traum von Freiheit

Neue Hörbücher

- Adler-Olsen Jussi – Natrium Chlorid
- Ahern Cecelia – Sommersprossen
- Franzen Jonathan – Crossroads
- Hanna Kristin – Die vier Winde
- Hayek Stephanie – Als die Tage ihr Licht verloren
- Heldt Dora – Drei Frauen, vier Leben
- Izquierdo Andreas – Revolution der Träume
- Nesbø Jo – Eifersucht
- Nesser Hakan – Schach unter dem Vulkan
- Renk Ulrike – Paulas Liebe
- Revedin Jana – Flucht aus Patagonien
- Roberts Nora – Vermächtnis der Dunkelheit
- Saller Tom – Julius oder die Schönheit des Spiels
- Schuster Stephanie – Die Wunderfrauen

Neue DVDs

Ein Hund namens Palma • Luca • They want me dead • Wander • Flynn • Made in Italy • Himmel über Camino • Girls like us • Der Duft des wilden Thymians • Küss den Frosch • Petronella Apelmus • Songbird • The Wedding (Un)planner • Tina • Mein Bruder, der Superheld

Öffnungszeiten

Dienstag, Donnerstag, Freitag

15.00 – 18.00 Uhr

Mittwoch, Samstag 09.30 – 12.00 Uhr

Während der Schulferien geöffnet

am 21.12./23.12./28.12./30.12.2021

Bibliothek/Artothek

Hauptstrasse 50
Tel. 041 377 51 80
www.meggen.ch
www.bvl.ch

Täuschend echte Reproduktionen

Neue Ornamente für Schloss Meggenhorn



Jean-Michel Rochaix, Geschäftsführer der Kisso AG, Knutwil: «Die Kunstspenglerei ist ein altes Handwerk, das viel Geschick und Genauigkeit erfordert.»

Nicht nur das Dach von Schloss Meggenhorn ist in die Jahre gekommen. Auch einige der alten Ornamente sind bei genauerem Hinsehen sanierungsbedürftig. Hier kommen Spezialisten zum Einsatz, die in aufwendiger Handarbeit die Zierteile originalgetreu nachbilden.

Sie sind vom Boden aus gut sichtbar, die historischen Zierteile am Dach. Jedoch konnte ihr Zustand erst aus der Nähe begutachtet werden, als das grosse Gerüst stand. Fachleute sind nun am Werk, die auf Kunst- und Ornamentspenglerei spezialisiert sind. Sie fertigen nach den alten Modellen die Reproduktionen an. Es sind exakte Kopien der renovierungsbedürftigen Ornamente.

In die Jahre gekommene Zierteile

Die Kunstspengler der Kisso AG aus Knutwil waren schon einige Male auf der Baustelle, um die Ornamente zu begutachten. Einige sind gut erhalten, andere dagegen in so schlechtem Zustand, dass sie ersetzt werden müssen: verschiedene Schindelplatten, Ausspeier an den Regentinnen und Zierteile am Glockenturm, aber auch Dachspitzen, die Dachfirst und einige Gauben.

Aus welcher Zeit genau diese Ornamente stammen, kann Geschäfts-

führer Jean-Michel Rochaix nicht sagen. Er vermutet, dass sie während der Bauzeit des Schlosses gefertigt wurden, um 1870, als das Schloss im Auftrag des Grossindustriellen Edouard Hofer-Grosjean seine heutige Form erhielt. Manchmal würden sie im Innern der Ornamente Informationen darüber finden, wann und von wem das Zierteil hergestellt wurde. Das kann eine Münze oder ein Zettel mit Angaben zu Datum, Person oder Firma sein und sei gar nicht unüblich. «Auch wir hinterlassen in manch schönem Ornament eine Notiz für die Nachwelt. Die Vorstellung ist spannend, dass eines fernen Tages jemand darauf stösst.»

Eins-zu-eins-Nachbildungen

Qualität und Präzision sind gefragt, wenn es um die detaillierten Nachbildungen alter Zierteile geht. Jeder Arbeitsschritt ist Handarbeit, das macht es aufwendig und zeitintensiv. «Aber das ist unser Kerngeschäft, und wir verfügen dank unseren langjährigen Mitarbeitenden über ein grosses Fachwissen», sagt Jean-Michel Rochaix. Zunächst wurden die Ornamente sorgfältig vom Schlossdach demontiert. Die Fachleute erstellen in der Werkstatt der Kisso AG Abdrücke, um die Konturen zu nehmen.

Dann werden Zink-Bleiformen gegossen, um die Teile zu pressen. Anschliessend werden die Zierteile aus Kupfer gesägt, geschliffen und zusammengesetzt – und sehen 100 %-ig aus wie das Original. Das wird auch vom Denkmalschutz kontrolliert.

Komplexe Zusammenarbeit

Die Lieferzeiten sind für Jean-Michel Rochaix die grösste Herausforderung, denn der Zeitplan ist eng. «Da wir in der Region sind, können wir die Ornamente je nach Stand der Baustelle produzieren und unkompliziert liefern», erklärt er. Die Montage in Etappen übernimmt die Luzerner Bauspenglerei Herzog AG, die ihr direkter Auftraggeber ist. Damit bei der Planung und Ausführung alles reibungslos klappt, ist es wichtig, dass alle Baupartner in unmittelbarer Nähe und engem Kontakt sind. Wichtig waren im Vorfeld auch bauliche Abklärungen, ob zum Beispiel die Dachneigung verändert oder eine Isolierung angebracht wird. Solche Veränderungen am Bau können sich auf die Installation der Ornamente auswirken und müssen deshalb bei der Fertigung berücksichtigt werden.

Fast jedes Zierteil ist ein Unikat

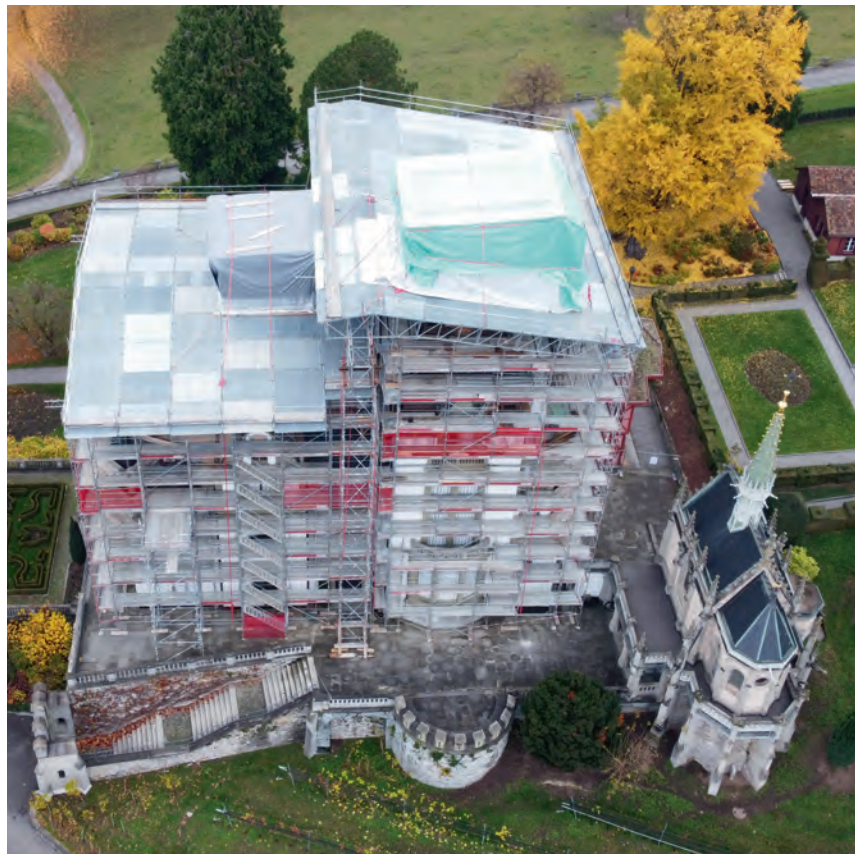
«Jedes Objekt ist etwas Besonderes», begeistert sich Jean-Michel Rochaix.

Denn in den meisten Fällen reproduzieren die Kunstspengler Einzelstücke, also Teile, die nur an dem zu renovierenden Gebäude zu finden sind. Zwar hat das Unternehmen unzählige Pressformen, Muster und Werkzeuge aus Blei an Lager. Viele davon stammen noch aus dem Gründungsjahr 1884 der damaligen Firma Jules Decker in Neuchâtel. «Doch es ist sehr selten, dass wir die Werkzeuge für andere Projekte wiederverwenden können», so der Geschäftsführer der heutigen Kisso AG, die seit 2000 die Ornamente in der Zentralschweiz herstellt. Die lange Tradition des Unternehmens reicht in die Zeit der Belle Epoque zurück. Damals herrschte grosse Aufbruchsstimmung. Es war die Zeit des Wohlstands, der Künste und Kultur, der ausschweifenden Feste, auch auf Schloss Meggenhorn. Die damalige Schlossherrin Gräfin Amélie Marie Heine Kohn brachte Pariser Flair aufs Schloss und veranlasste verschiedene Erweiterungen wie die Kapelle im neugotischen Stil.

Meisterhaft aus der Region

«Die Kunstspenglerei ist ein altes Handwerk, das fast vom Aussterben bedroht ist. Es wird meistens von Generation an Generation weitergegeben und erfordert viel Geschick und Genauigkeit», sagt Jean-Michel Rochaix. Er beschäftigt drei Mitarbeitende, die mit den gleichen Werkzeugen wie früher die Reproduktionen der Bau-Ornamente fertigen. Neue Technologien wie der 3D-Drucker, der die Arbeitsabläufe vereinfachen könnte, werden erst noch erprobt. «Doch das ist noch Zukunftsmusik», so Rochaix. Er freut sich, dass die Gemeinde Meggen sich entschieden hat, die Ornamente in der Schweiz und vor allem im Kanton Luzern nachfertigen zu lassen. Denn die Konkurrenz aus dem Ausland ist gross, während es hierzulande wenige Meister dieses Faches gibt.

*Susanne Morger
Kuratorin Schloss Meggenhorn*



Luftaufnahme vom eingepackten Schlossdach (20. November 2021).

Dachsanierung Schloss Meggenhorn

Verlängerung der Bauzeit bis Ende September 2022

Das umfangreiche Gerüst rund um das Schloss Meggenhorn wurde im September 2021 aufgebaut.

Unterdessen wurden Schiefer, Dachpappen und Blechteile entfernt. Leider ist der Zustand der Holzkonstruktion viel schlechter als aufgrund von Sondierungen im Vorfeld angenommen. Nebst partieller Brautfäule durch Wasserinfiltrationen ist an diversen Stellen ein grossflächiger und tiefgreifender Holzböckkäferbefall ersichtlich. Diese Schäden waren weder von aussen noch von innen sichtbar.

Die Sanierung gestaltet sich als äusserst komplex. Zum Beispiel müssen beim Glockenturm vier von acht Stützpfeilern ersetzt werden.

Das Auswechseln von einzelnen Tragstützen ist aufwendig und muss Pfosten für Pfosten erfolgen. Aufgrund

der aktuellen Marktlage betragen die Lieferfristen für die benötigten Holzteile zirka vier bis sechs Wochen. Dies führt wiederum zu einem Arbeitsunterbruch, da die anderen Handwerker vom Zimmermann abhängig sind.

Einschränkung für Anlässe

Der neuerstellte Terminplan zeigt, dass die Bauzeit um drei Monate bis Ende September 2022 verlängert werden muss. Im Wissen darum, dass das Gerüst eine grosse Einschränkung für die bereits gebuchten, privaten Anlässe von Juli 2022 bis September 2022 bedeutet, ist dieser Entscheid nicht leicht gefallen. Das Schlossteam ist mit den betroffenen Personen in Kontakt.

*Patricia Hirschi
Leiterin Immobilien*

Benzeholz Raum für zeitgenössische Kunst Meggen

Herzlich willkommen, Katrin Sperry

Im Beitrag auf der nebenstehenden Seite präsentiert Katrin Sperry ihr erstes Jahresprogramm für das Benzeholz. Wir nutzen diese Gelegenheit, um die neue Kuratorin den Leserinnen und Lesern der Gmeindsposcht vorzustellen.

Katrin Sperry lebt in Bern und arbeitet als freischaffende Kuratorin und Kulturwissenschaftlerin.

Dabei entwickelt sie eigene Ausstellungsprojekte und ist Autorin mehrerer Publikationsbeiträge. Seit 2020 ist sie als Jurypräsidentin des Aeschlimann-Corti-Stipendiums (Bern) tätig. Sie engagiert sich im Vorstand der Bernischen Kunstgesellschaft und kuratiert und betreut im Team der Kuratorinnen und Kuratoren des Kunstraums Satellit (Thun) und des Offspace Grand Palais (Bern) das Programm mit.

Kulturelle Tätigkeit auf die Zentralschweiz ausgeweitet

Als neue Leiterin des Benzeholz Raum für zeitgenössische Kunst Meggen weitet Katrin Sperry ihr ohnehin schon umfassendes Tätigkeitsgebiet auf die Zentralschweizer Kunstszenen aus.

Die erfahrene und versierte Allrounderin wird aktuelle gesellschaftliche Themen in das Jahresprogramm des Benzeholz aufnehmen und in ihren zukünftigen Ausstellungen den Ortsbezug zum verwunschenen (Kunst-)Haus am See herausarbeiten.

Regiokunst als erste Ausstellung

Katrin Sperry hat die Leitung des Benzeholz am 1. September 2021 übernommen. Mit der Regiokunst, die noch bis am 12. Dezember läuft



Katrin Sperry, die neue Kuratorin des Benzeholz, an der Vernissage der Regiokunst.

(beachten Sie dazu bitte die folgenden Seiten), organisierte und kuratierte sie ihre allererste Ausstellung in Meggen. Wir freuen uns auf viele weitere Ausstellungsprojekte und auf das spannende Jahresprogramm 2022. Katrin Sperry heissen wir an

dieser Stelle herzlich willkommen im «verwunschenen (Kunst-)Haus am See» und wünschen ihr bei ihrer neuen Tätigkeit viel Freude!

*Claudia Emmenegger
Leiterin Jugend/Sport/Vereine/Kultur*

Aus dem Jahresprogramm

Benzeholz: Die Ausstellungen im Jahr 2022

Im März 2022 werden die Türen des Benzeholz wieder geöffnet und der Start ins neue Ausstellungsjahr wird eingeläutet. Dieses wird sehr vielseitig werden.

Doch zurück zum Anfang. Wie geht man vor, wenn man erfährt, dass man von nun an das Programm eines Ausstellungshauses in Meggen aufbereiten darf?

Als Kuratorin, die in Bern lebt, bin ich zuerst in das rege Leben der Zentralschweizer Kunst eingetaucht. Es gab viel Neues zu erkunden, aber ich konnte auch feststellen, dass es zwischen den regionalen Kunstszenen sehr viele Überschneidungen gibt und vermehrt miteinander gearbeitet wird. Gerade diesen Vernetzungsgedanken erachte ich als sehr spannend und möchte ich in meiner Tätigkeit ins Benzeholz mitnehmen.



Kathrin Affentranger,
Loveletter 1, 2020.

März 2022: Auseinandersetzung mit der Sinnlichkeit des Körpers

So startet das Programm 2022 mit einer Doppelausstellung der Luzerner Künstlerinnen Pat Treyer (*1956) und Kathrin Affentranger (*1987). Ihnen gemeinsam ist die Auseinandersetzung mit der Sinnlichkeit des Körpers. Während Affentranger filigrane Arbeiten aus Ton oder Zeichnungen erstellt, entwickelt Treyer mit kräftigem Farbauftrag grossformatige



Susanne Hofer, Videostill 2020.

Gemälde. So ist die formal sehr unterschiedliche Aufbereitung des Themas beider Frauen unterschiedlicher Generationen augenscheinlich – inhaltlich finden sich jedoch viele Ähnlichkeiten.

Mai 2022: Medium Film

Im Mai folgt eine Einzelausstellung mit Susanne Hofer (*1970). Die in Luzern geborene Künstlerin arbeitet installativ und mit dem Medium Film. Sie interessiert sich für leichte Verschiebungen, die Realität und Imagination miteinander verbinden. Dabei spielen sowohl magische wie humorvolle Momente mit.

Nach den Sommerferien 2022: Transformationsprozesse

Ein feines Gespür für gleichzeitig vergnügliche Momente wie auch ernsthafte Präzision bringt Lorenz Olivier Schmid (*1982) mit, dessen Soloschau nach den Sommerferien eröffnet werden wird. Lorenz absolvierte sein Studium in Luzern, lebt heute jedoch in Krättigen (AG). Schmid interessiert sich für Transformationsprozesse von Pflanzen, die er in geheimnisvolle Organismen verwandelt. Vorwiegend mit Fotografie arbeitend, macht er damit Unsichtbares sichtbar.

Jahresende 2022: Thema «Pilz»

Das Jahr endet schliesslich mit einer thematischen Gruppenausstellung

zum Thema «Pilz». Gezeigt wird ein Projekt, das der Megger Pilzforscher Patric Mürner (*1969) und der Luzerner Künstler Valentin Beck (*1986) entwickeln. Weiter sind Arbeiten von Franca Franz (*1986), Isabel Fredeus (*1991) und Soetkin Verslupe (*1994) zu sehen – Künstlerinnen aus Deutschland und Belgien.

Und hier kommen wir wieder auf den Vernetzungsgedanken zurück: Denn Pilze schmecken nicht nur auf dem Teller, sie kreieren unterirdisch einen riesigen Organismus, von dem wir bis heute nur wenige Prozente kennen. Symbiotisch entsteht damit ein Netzwerk, von dem nicht nur sie selbst, sondern auch andere Pflanzen profitieren.

Im Bewusstsein, dass Vernetzung und Zusammenarbeit in den heutigen Zeiten von grosser Wichtigkeit sind, starteten die drei aufstrebenden Künstlerinnen während des Lock-downs eine Auseinandersetzung mit dem Pilz als Sinnbild unserer Gesellschaft.

In der herbstlichen Jahreszeit – der sogenannten Pilzsaison – werden Arbeiten aus diesem Prozess im Benzeholz ausgestellt und zugleich Möglichkeiten für neue Verflechtungen und Synergien geboten, die über die Region hinausgehen.

Katrin Sperry
Kuratorin Benzeholz

Megger Künstlerinnen und Künstler stellen aus

Vielfältige Regiokunst im Benzeholz

Im zweijährlichen Rhythmus stellt das Benzeholz seine Räumlichkeiten dem kreativen und künstlerischen Arbeiten der Gemeinde Meggen zur Verfügung. Künstlerinnen und Künstler können sich für die Ausstellung anmelden und insgesamt drei Arbeiten einreichen, wovon eine Auswahl gezeigt wird.

Die unterschiedlichen Handschriften und Persönlichkeiten hinter den Werken sind eindrücklich und für die Region eine richtige Bereicherung. Auch dieses Jahr gab es im Benzeholz viel zu entdecken:

Motivisch reichen die Arbeiten von figurativen Darstellungen mit Menschen oder Tieren, bis hin zu abstrakten Malereien mit kräftigerem sowie zarterem Duktus.

Der Blick führt weiter über Sonnenuntergänge oder üppige Landschaften und damit in wohlbekannte Gebiete. Objekte und Skulpturen aus diversen Materialien können aus mehreren Winkeln betrachtet werden.

Mit den 30 Teilnehmerinnen und Teilnehmern (und etlichen mehr, denen aufgrund der Deadline leider abgesagt werden musste) ist eine hohe Interessensbekundung zu spüren, die uns wahnsinnig freut!



Leuchtende Farben, unterschiedliche Materialien und spannende Blickwinkel: Die Regiokunst im Benzeholz hat einiges zu bieten.

Ein spannendes Gefäss

Mit Künstlerinnen und Künstlern, die bereits als Kern bezeichnet werden können, und neuen Gesichtern, die zum ersten Mal in diesem Format ausstellen, bleibt die Regiokunst für alle Besucherinnen und Besucher sowie für das Team des Benzeholz stets ein spannendes Gefäss. Heuer findet das Programm 2021 mit der Regiokunst seinen Abschluss.

Finissage der Regionkunst

12. Dezember 2021

Wir laden alle interessierten Personen zur Finissage vom 12. Dezember 2021, 16.00 bis 18.00 Uhr, ins Benzeholz

ein. Geplant ist ein gemütliches Zusammensein mit den Künstlerinnen und Künstler der Ausstellung sowie ein musikalisches Intermezzo mit Gesangsschülerinnen der Megger Musikschule, unter der Leitung von Michael Leherbauer.

Es gibt Getränke und Kuchen und vielleicht findet die oder der Eine auch ein mögliches Weihnachtsgeschenk. So sind auch dieses Jahr die Kunstwerke der Meggerinnen und Megger erwerblich. Wir freuen uns auf regen Besuch im Benzeholz!

Katrin Sperry
Kuratorin Benzeholz

Einblicke in das Megger Kunstschaffen



Gerda Döring, Ginko, 1994



Heidy Helfenstein, Volksfest, 2020



Beatrice Baeriswyl, Blue Eternity, 2019



Beat Gähwiler, Gasse aus Stein, 2021, Dach aus Stein, 2021, Kopf aus Stein, 2021, Versteinerung, 2020



François Bucher, ohne Titel, 2021



Bettina Tilton, Pilatus-Emmen, 2020, Pilatus-Meggenhorn, 2020



Gertrud Strauss, Paradiesvogel, 2000



Edith Müller-Crapp, ohne Titel, 2021



Jenny Kälin, Aventuras, 2021



Lucie Heskett-Brem, handgefertigter Schmuck, 2021



Stefan Wohlgemuth, ohne Titel, 2018



Susann Sturm, ohne Titel, 2019



Renata Boog, Interaction of color, 2017



Myrta Gischig, Weg zum Himmelstor, 2021



Margrith Frank, La Femme, 2004, Soleil Rouge, 2004



Micaela Summers, Parrots at my window, 2021



Stefan Kunz, Sonnenaufgang auf Rigi, 2021

Kunstwerke aus der Sammlung der Gemeinde Meggen

Ernst Buchwalder: Zeichen im Schnee

In der Artothek der Gemeinde Meggen ist die Farbfotografie «Snow Calligraphy» des Luzerner Künstlers Ernst Buchwalder ausgestellt.

Ernst Buchwalder (1941–2014) hat sich in seinem Werk immer wieder mit Zeichen beschäftigt. In der mehrteiligen Reihe «Snow Calligraphy» hat der Künstler Anfang der 1980er ausgelegte Äste oder Zeichnungen auf Schnee fotografiert.

Spuren

Wintereinbruch. Eine weisse Decke begräbt die Reste des Sommers unter sich. Bald kann der Spaziergänger oder die Jägerin die frischen Spuren im Schnee so deutlich wie Mitteilungen auf einem Blatt Papier lesen. Auf Ernst Buchwalders Farbfotografie sind ebenfalls Spuren zu sehen. Die Sonne reflektiert auf der Schneefläche, dass die Tiefe der eingedrückten Linien beinahe schwarz scheint. Die Fotografie ist ein wenig vergilbt, deswegen der Stich ins Violette. Die Spuren sind vermutlich mit einem Finger oder Stab in den Schnee geritzt. Sofort lesen wir sie mit der Absicht, herauszufinden, was sie bedeuten.

Sinnfrei

Anders als Wildspuren führen Buchwalders Kalligrafien aber nirgends hin. Die Zeichen unter freiem Himmel sind ebenso frei erfunden und, wörtlich genommen, auch völlig sinnfrei. Was sie kommunizieren, liegt vor dem Auge. Sie sprechen von einem Bedürfnis, zu markieren, sich der Umgebung einzuschreiben. Dieser Akt steht im Vordergrund. Darin liegt



Ernst Buchwalder, «Snow Calligraphy», 1983, Farbfotografie auf Kunststoffplatte aufgezogen, 35 x 50 cm, Edition 1/3, ausgestellt in der Artothek der Gemeinde Meggen an der Hauptstrasse 50.

vielleicht das «Archaische» dieser modernen Kalligrafie, die dem Wetter ausgesetzt ist: wie eine Sandzeichnung oder ein Graffiti dient sie einem kultischen Zweck, einer ritualisierten Handlung. Im christlichen Kulturkreis als Abschreiben heiliger Texte praktiziert, ist die traditionelle Kalligrafie ein sakraler Vorgang, weil ihre Zeichen geheimnisvoll sind. Es sind Zeichen, die sich entziehen. Bei Buchwalder schmelzen sie.

Schmelzen

Ist die Fotografie sekundär, eine Dokumentation der schmelzenden Zeichnung? Die Herkunft des Wortes «Fotografie» aus dem Altgriechischen trägt die Bedeutung «zeichnen mit

Licht». Die Zeichnung auf Schnee ist ebenfalls belichtet: Die Sonne erzeugt den Schwarz-Weiss-Kontrast, wird die Linien allerdings zerstören, wenn sie ihr zu lange ausgesetzt sind. So wirkt die Farbaufnahme von Schnee, die Fotografie von schmelzenden Linien geisterhaft: Liest man die dunklen Leerstellen positiv – wie Tinte auf Papier –, fällt das Fotopapier mit dem inzwischen längst geschmolzenen Schnee zusammen. In Ernst Buchwalders Bild schmilzt die fotografierte in die fotografische Kalligrafie hinein.

Meredith Stadler

Dezember 2021

Di	14.	Alterskommission Meggen, «Kafisatz» Restaurant Pyramide, 15.00 – 16.00 Uhr (weitere Termine: 11. und 25. Januar, 8. und 22. März, 5. April 2022)
Fr.	17.	Ref. Kirche, Power Girls Jugendraum ref. Kirche, 18.15 – 21.15 Uhr
Fr.	24.	Ref. Kirche, Gottesdienst mit Abendmahl zur Christnacht 18.00 Uhr
So.	26.	«klang», Die Seele des Cellos 17.45 – 19.00 Uhr (alle «klang»-Konzerte in der St. Charles Hall)
Mo.	27.	«klang», Märchenhaft 17.45 – 19.00 Uhr
Di.	28.	«klang», Von Wien nach Prag 11.00 – 12.15 Uhr Frische romantische Brise 17.45 – 19.00 Uhr
Mi.	29.	«klang», Drei- und Vierklang 17.45 – 19.00 Uhr
Do.	30.	«klang», Finale française 17.45 – 19.00 Uhr

Januar 2022

Sa.	1.	Ref. Kirche, Predigtgottesdienst zum Neujahr 17.00 Uhr
Mo.	3.	Samariterverein, Samariterübung Thema 1. Übung 2022 Sitzungszimmer 2 EG Rigi, 20.00 – 22.00 Uhr
Fr.	7./21.	Ref. Kirche, Power Girls Jugendraum ref. Kirche, 18.15 – 21.15 Uhr
Sa.	8.	Fröschenzunft, Inthronisation Zunftmeister 2022 Gemeindesaal
Do.	13.	Ref. Kirche, Frau trifft sich, «Geschichtenabend am Kamin» 19.00 Uhr
Fr.	14./21.	Ref. Kirche, Power Boys im Meggerwald Parkplatz des Restaurants Schöna, 18.00 – 21.00 Uhr
Sa.	15.	Guggemusig Glögglifrösch, START UP PARTY Gemeindesaal, 20.00 Uhr
Fr.	28.	Ref. Kirche, 6oplus: «Filmnachmittag» 14.30 Uhr

Februar 2022

Fr.	4./18.	Ref. Kirche, Power Girls Jugendraum ref. Kirche, 18.15 – 21.15 Uhr
So.	6.	Ref. Kirche, festlicher Amtseinsetzungsgottesdienst Pfarrer Hartmut Schüssler 10.00 Uhr
Fr.	11.	Ref. Kirche, Power Boys im Meggerwald Parkplatz des Restaurants Schöna, 18.00 – 21.00 Uhr Fröschenzunft, Fröschball, Motto Olympiade Gemeindesaal, 20.00 – 02.00 Uhr
Sa.	12.	Ref. Kirche, Kinderkirche «Fasnacht» 16.00 – 18.00 Uhr
Do.	24.	Fröschenzunft, Schmutziger Donnerstag, Programm nach Ansage (laut Vorgaben BAG und Kanton)
So.	27.	Fröschenzunft, Fasnachtssonntag, Programm nach Ansage (laut Vorgaben BAG und Kanton)

«klang» zu Gast in der St. Charles Hall

Vom 26. bis 30. Dezember 2021 erklingen wieder die schönen Töne. Sie können also das Jahr musikalisch ausklingen lassen. Die «klang»-Konzerte, dieses Jahr in der St. Charles Hall, werden von der Gemeinde unterstützt.

Es freut uns, dass wir mit Ihnen die 15. Ausgabe der «klang»-Konzerte erleben dürfen. Es erwarten Sie folgende sechs Konzerte:

- «Die Seele des Cellos» mit Werken von Beethoven, Schumann, Tschaikowsky und Schubert. Es spielen Ophélie Gaillard, Violoncello, und Lionel Monnet, Klavier.
- «Märchenhaft» mit Ravel und Rimsky-Korsakow tauchen Sie in 1001 Nacht ein, dargeboten vom Ensemble Kandinsky (Violine,



Gala-Schlusskonzert am 30.12.2021 mit dem Mandelring-Streichquartett.

- Violoncello, Klarinette und Klavier) mit Sprecherin Marianne Hopsch.
- «Von Wien nach Prag» mit Haydn, Beethoven und Dvorák, aufgeführt vom Trio des Alpes (Klaviertrio).
- «Frische romantische Brise» mit Mendelssohn, Ravel und Danzi, mit den SWISS5 (Bläserquintett).

- «Drei- und Vierklang» mit Krommer, Bach, Schubert und Crusell, in der Besetzung Streichtrio+ (Violine, Viola, Violoncello und erweitert mit der Klarinette).
- Der krönende Abschluss mit dem Galakonzert und dem «Finale française» mit Haydn, Schubert und Ravel, interpretiert vom international bekannten Mandelring-Streichquartett.

Vorverkauf, weitere Informationen

Die Künstlerinnen und Künstler freuen sich, für Sie an den kommenden Festtagen in der St. Charles Hall spielen zu dürfen. Der Vorverkauf ist eröffnet. Sie finden alle Details unter www.klang.ch oder Sie melden sich unter Tel. 041 250 79 02.

«klang» Meggen

Von Ablehnung zur Akzeptanz im Oberland

Seit 61 Jahren besteht im Megger Oberland ein Therapiezentrum für suchtkranke Menschen. Coronabedingt fand 2020 keine Feier zu 60 Jahre Therapiezentrum statt, wie dies 2000 zum 40-jährigen und 2010 zum 50-jährigen Bestehen der Fall war.

Das 1934 erbaute Haus am Rütliweg 1 diente anfänglich als Wohnhaus für zwei Familien. In den Jahren vor 1960 wurde das Haus für die Einquartierung von Ungarn-Flüchtlingen benützt.

Als dann 1959 bekannt wurde, dass die Genossenschaft JUVA im Haus «Oberland» ein Heim für trunksüchtige Frauen eröffnen möchte, wehrte sich der Quartierverein Vordermeggen-Oberland gegen dieses Ansinnen. In einem Brief an den Gemeinderat wurde moniert, dass das Quartier in den letzten Jahren durch die Einquartierung der Ungarn-Flüchtlinge manchmal etwas hart auf die Probe gestellt worden sei und es als Willkür betrachtet würde, wenn im friedlichen Oberland eine solche Institution gestattet würde. «Wir hoffen gerne und bestimmt auf Ihre verständliche Unterstützung und dass es Ihrer bekannt guten Zusammenarbeit gelingen wird, den «Schrecken vom Oberland» zu vertreiben.»

Pension Oberland Schweizerische katholische Frauenheilstätte

Dem Fachblatt für Schweizerisches Anstaltswesen vom September 1960 ist Folgendes zu entnehmen: Nachdem das Heim für jugendliche Ungarn-Flüchtlinge wieder instand gestellt worden war, konnte es von der Caritas an die JUVA zur Errichtung einer Heilstätte für alkohol- und suchtgefährdete Frauen übergeben werden. Am 1. März wurde der Betrieb aufgenommen und bis zum Erscheinen des besagten Fachblattes haben bis anhin zehn Frauen im Heim Aufnahme gefunden. Im Weiteren wird auf die Behandlung der Sucht sowie auf die spezifischen Ursachen der Suchtgefährdung bei



Titelblatt vom September 1960.

Frauen eingegangen. Abschliessend wird die anmutige Landschaft des Vierwaldstättersees mit ihrer Bergwelt und die Entspannung bietende Umgebung erwähnt.

Das Therapiezentrum Meggen

Anlässlich der Feier 40 Jahre Therapiezentrum schrieb der reformierte Pfarrer Bruno Bassi zur Geschichte



Haus Rütliweg 1 ohne Anbau.

der Pension Oberland: «Da das Haus mitten im Wohnquartier lag, gab es auch kritische Stimmen. Erst als manche der Frauen aus der Nachbarschaft für Putzarbeiten in Anspruch genommen wurden und sich dadurch persönliche Kontakte ergaben, verbesserte sich die Stimmung.»

Das Therapiekonzept musste immer wieder angepasst werden: Von Jahreskuren zu Drei- bis Viermonatskuren, von der Ausrichtung auf Frauen zu Männern und schliesslich zu gemischten Gruppen. 1986 erfolgte der Anbau am Haus Rütliweg 1 und 1996 wurde das Haus Rütliweg 4 erworben.

Vorurteilslos und entspannt

Die Homepage www.tzm.ch gibt ausführlich Auskunft über die aktuelle Organisation: Das Therapiezentrum Meggen ist die einzige Suchtfachklinik in der Zentralschweiz. Das Angebot richtet sich an Frauen und Männer, die Probleme mit einer Suchterkrankung haben. Das Zentrum verfügt über 19 stationäre Behandlungsplätze. Das vollständige Therapieangebot dauert 14 Wochen, kann aber individuell angepasst werden.

Aktuell ist das Verhältnis zum Quartier im Allgemeinen und dem Quartierverein im Speziellen vorurteilslos und entspannt. Die Arbeit des TZM wird als wertvoll angesehen.

Beat Gähwiler

Archivar Historisches Archiv



Haus Rütliweg 1 mit Anbau von 1986.



GMEINDSPOSCHT MEGGEN

Die nächste Ausgabe erscheint im März 2022

ePaper MEGGEN aktuell

Erscheint 10x pro Jahr als PDF, Zustellung per Mail

Berichte hochladen, Newsletter abonnieren:

www.meggen.ch/epaper



MEGGEN aktuell

ePaper der Gemeinde Meggen
Ausgabe 23 | 24.11.2021

Wieder Spende an die LZ-Weihnachtsaktion

Die Gemeinde Meggen unterstützt die Weihnachtsaktion der Luzerner Zeitung seit Beginn im Jahr 1996. Diese Tradition wird mit einem Beitrag von 20 000 Franken in diesem Jahr fortgesetzt.

Die LZ-Weihnachtsaktion zählt auf grosses Vertrauen, gelebte Solidarität sowie auf grosszügige Spenderinnen und Spender aus der Zentralschweiz. Sie hilft, wenn eine staatliche Fürsorge nicht möglich, aber die Not offenkundig ist. Die Weihnachtsaktion lässt niemanden im Stich: Unterstützt werden Tausende von Einzelpersonen und Familien.



Am Startanlass zur Weihnachtsaktion 2021 der Luzerner Zeitung war auch die Gemeinde Meggen vertreten. Das Bild zeigt Gemeinderätin Karin Flück Felder mit Comedian Veri.

Nächste Ausgabe

Die nächste ePaper erscheint Ende Januar 2022.
Redaktionsschluss: 21. Januar 2022.

Impressum

ePaper MEGGEN aktuell
Digitaler Newsletter der Gemeinde Meggen
Redaktion und Gestaltung:
Kurt Rühle, kurt.ruehle@meggen.ch

Artikel hochladen, ePaper abonnieren und PDF herunterladen: www.meggen.ch/epaper

Inhalt 25 Seiten

Informationen Gemeinde Meggen	2-8
Spitex Meggen neu auch im Elektroauto unterwegs	9
Ludothek Meggen: Beliebte Gesellschaftsspiele	10
Die CVP Meggen heisst neu Die Mitte Meggen	11
Der Klimawandel kommt auch nach Meggen	12
Gemeindeinitiative der SVP ist zustande gekommen	13
Familiengottesdienst mit Samichlaus und Gefolge	14
Meggen Weihnachts-Markt 2021 mit 3G-Zertifikat	15
Hochstehende Konzerte im Restaurant Pyramide	16
Orgelkonzert in der Villa St. Charles Hall	17
«Klang» dieses Jahr nicht im Schloss Meggenhorn	18
Neuer Präsident beim Turnverein Meggen	19
Robin Stalder ist Karate-Schweizermeister	20
Winterlicher Weihnachtszauber im Gasthaus Badhof	21
Weingut Letten: Einzigartigkeit erleben	22
concept store neu in Meggen	23
Prävention und Suchttherapie: Prost Gewohnheiten!	24
Frohe Festtage und ein gutes neues Jahr	25